Erscheint wöchentlich 6 mal vormittags halb 8 Uhr, mit Ansnahme der Tage nach den Some n. Feistagen; in den Ausgabestellen am Tage vorher abends 8 Uhr.

Wöchentliche Gratisbeilagen: s seitiges illustriertes Sonntagsblatt mit 14 tägiger Modebeilage. 4 seitige landwirtschaftliche u. handels-beilage mit neuesten Marktnofferungen.

Anzeigenpreis für bie einfp.

M 119.

Mittwoch den 23. Mai 1906.

32. Zahrg.

Die Jungliberalen und ber Beschluß des nationalliberalen Zentralausichuffes.

ter Weise mit bem Jugeständnis voller Redereiheit einluden.

Im Anschlüchen sieren sei aus dem jest im Wortlaut gedruckt vorliegenden Referat Prof.
Hant gedruckt vorliegenden Referat Prof.
Hant gedruckt vorliegenden Keferat Prof.
Hantle auf dem Parteitage der SchleswigHosseichen Freisinnigen Vartei noch solgender
Vassischen Masse zutrisse:
"Wir sind nicht verpsichtet, der Reaktion gegen
die Sozialdemofratie Dienke zu leiften im Bordertreffen, damit sie uns nach geleistetem Dienste in den Ricken fällt. Ich das balte dassit, daß es auch
eine Parteiebre gibt, die Genugtung von ibrem Berleger zu sordern berechtigt und verpslichtet, notigensalls durch Jusamm en wirken mie einem son fig en Gegner. Wir gedensen dassi iener gegnerischen Agitation bei den ersten Wahlgängen, in der man und, den Eberalen, jede Beschälmpfung als Vorsucht der Sozialdemofratie, als wahren Battiotismus mangelnd zusügt, und dann in Frechbeit unfere grundfässisch Segner-schaft zur Sozialdemofratie und unseren Pattiotis-mus anzust, um in der engeren Wahl unsere Hülfe zu erlangen."

Wir meinen, das ift beutlich. In einer Reihe von olfsparteilichen Blattern ber Proving wird, wie volfsparteiligen Blattern ber Proving mith, wie mir Menugtung verzeichnen fönnen, berfelbe Standpunft ben Rationalliberalen gegenüber vertreten. Der volfspartelidge "Liegn. Uns." 3. B. menbet sich sehr entschieden gegen biejenigen, bie ein Zusammengeben ber Freisinnigen mit jedem Rational liberalen um jeden Preis für selbstverftändlich zu balten scheinen. Die Rationalliberalen jeien, wie der Sagener Kall zeigt, ungefehr indet biefer Reinung. "Etwas mehr Juruckhaltung, fährt das Blatt fort, witd hie fort, witd bet Richten und jeden gebalb auch in gewisen freisinningsfore geste Rationallichen genen beren beringungsfore Liefen Rationalliche Liefe Blätter empfehlen, beren bedingungslose Liebe au den Nationalliberalen unter der freisinnigen Wähler-ichaft im Lande bereits farfe Verwunderung erregt hat." — Ebenso erslätt neuerdings die "Zittauer Morgenzig.", die den tentionären Ebarafter der fächsischen Nationalliberalen aus eigener Charafter ber sächsischen Nationalliberalen aus eigener Unschauung zur Genüge kennen gelernt hat, "daß der Nationalliberalismus vielsach eine Beschaftenheit aufweist, die sin keinem Falle gerechtertigt erscheinaft, ble es in keinem Falle gerechtertigt erschendere dann nicht, wenn die Ababi eines Nationalliberalen geradezu eine aktuelle Gefährbung der Volkserechte berbeifschrit" — Die Jahl dieser aktuelle Gefährbung der Volkserechte vochsiehen wie im Verhalten bei den neuen Steuern im Reichstage und ihr Jusammenwirken mit den reassischienversie.

Raifer, Reichstangler und Reichs= finangreform.

Der Kaifer hat aus Anlag bes Zustandelommens ber sogenannten Reichsfinangresormvorlage an ben Kursten Bulow folgendes an ber Spise bes "Reichs-

ber fogenannten Reichefinangresomworlage an bein Kürften Bilden folgenbes an ber Epişke bes, Neicheanzeigeres" mitgeteilte Hand heft er Epişke bes, Neicheanzeigeres" mitgeteilte Hand heft eine gerichtet:

3bre Meldung von der Annahme der Steuervorlagen im Neichöriage hat mich mit lebhafter Frende und großer Betriedigung erfüllt. Zit dumit doch unter dankenswerte patriotlicher Mitardeit der Vertreter des deutschen Alles sind kannen des Neichs eine neue Grundlage gewonnen worden, welche die Wöglichkeit dietet, den wach send hen der Kinglich der Neich die veren alt un gi naußereit den dem Maße gerecht zu werden. Ich und kannen weite kinglich der Neich die veren auch eine neie Auflichen wie dem Keiligen diese sich die Stellung des Keichs nach werden der Vertrete der

trauen 3fr wohlgeneigier und bantsarer Knifer und König Ulfeim, I. R.

Neues Palais, den 21. Mai 1906.
Man wird kaum mit der Annadme fehlgeben, daß, wenn der Kaifer in dem obigen Schreiben ausdrücklich die Hoffnung ausspricht, Kürst Bülow werde nech recht lange Reichsfanzier bleiben, dierin ein deutlicher Williams aus der Verlacht dage keichsfanzier bleiben, dier in der legten Zeit versucht daben, die Stellung des Reichsfanziers dierts oder indirekt zu erschüttern.

Ans Rugland.

Eine Umnestie ift, wie aus Petersburg ge-melbet wird, barum am Geburtstage bes Jaren nicht gewährt worden, weil die dazu ersorderlichen Arbeiten in der Kütze der Jeit nicht zu bewältigen waren. Man rechnet jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit darauf, daß der Jar am Krönungstage (27. Mai) dem russischen Bolte Gnade schenkt. — Uedrigens

erhielt ber Prafibent ber Reichsbuma am Sonntag bie amtliche Mitteilung, bag ber Empfang ber Aberdnung zur Ueberreichung ber Abresse in Beterhof nicht statischen fonne, ba berartige Beschildse kaufen ber Meiche ber Beichte feien. Sine gleiche Mitteilung sei bem Prafibenten bes Reichberate zugegangen. Die Angelegenheit soll in cherate zugegangen. Die Angelegenheit foll in Dumasitung am heutigen Montag zur Sprache

Neicherate zugegangen. De Angelegenvelt bei ber Dumassigung am heutigen Montag zur Sprache gelaugen.
Aus ber rufsischen Reicheb uma. Die auf Montag vormittag angesette Sigung ber Duma wurde mit 1½ stündiger Verspätung eröftnet. Die Parteien benutzten die Zeit zur Besprechung des Verhalten gegenüber dem Schreiben des Ministerprässbenten an den Präsischen der Duma, in dem Goremystin mitteilt, die Abresse der Tuma sie dem Krässenten zu unterbreiten. Bei Erössung verlaß der Krässenten Junkterbreiten. Bei Erössung verlaß der Präsischenten Auchtengen des Haufsten Muromzew das Schreiben Goremyssins, woch das Haufschaft der Abresse des Schreiben Goremyssins des sich hier um eine Komfrage bandle, die seines Kachen weben des Haufschen des Früssenten der Kreiser aus der Kreiser des Schreibensten an der Kreiser zu übermitteln. Während der Verständlich der Erkalbenten an der Kreiser zu übermitteln. Während der Verständlich der Verständlich der Verständlich war leer, nur einige Kreisberäte waren anwesend. Heren zu übermitteln. Während der Verständlich ein Jude, ist entsommen.

umd die Schelben der benachment Jage gertunnen, wurden. Der Urheber des Anschlags, angeblich ein Jude, sie entsommen.
Ein Bombenanschlag auf einen Oberst wurde, bem "Vol. Ang." gufolge, in Kalisch verübt. Alls bort am Montag früh der Dragoneroberst Eraf Keller zu Pferbe vom Ererzierplat zurüffehrte, wurde eine Bombe nach ihm geschleubert. Das Pferd wurde gefotet, Keller selbst schwer verlegt.

Politische Aebersicht.

Dolitische Aebersicht.
Desterreich-Ungarn. Kaiser Franz Joseph ist von Wien sommend Sonntag abend in Budapest eingetroffen und von einer nach Ishniaussenden ablem dem Benge begeister begrüßt worden. — Die ungarische Unabhängigkeitspartei bielt in Budapest am Sonnabend eine Konserna ab. Auf dieser state habe nach jabrelangem Kampse die Wehrtetet erlangt, doch müsse sie keine den konsernation die Wehrtetet erlangt, doch müsse sie die Kechte der Majorität mit Mäßigung und Vorsicht üben, umsomebr als sie gu einer Koalition gehöre, in der keine der weseinigten Anteien ihre Grundsgase undehingt verwirflichen könne. Die Ration habe bei den Wahlen zum Ausdruch gebrach, daß das Steuerruber in die Richtung der Kosiusbartei gelenst werden und gehöffen der Kosiusbartei gelenst werden nicht des gewisse. Der Winister erstärte weiter, da hei der Eröffnung des Keichstags in der königlichen Burg gewisse Abzeichen, die das Artionalgefühl verletzten, sein wirder der Kosserber der Kosser

Auf die Ausführungen des Sprechers erwiberte der Ministerpräsibent, er begrüße mit Freude die Vertreter der Industrie, von deren Bebeutung für das gesante staatliche Leben er seit jeber durchbrungen sei und

Auf die Ausführungen bes Sprechers erwiberte ber Ministerpässen, et begrüße mit Freude die Aglamte Kaalliche Leben er seit jeher durchtungen sei warte der vicktigsten Aussgaben der öffentlichen Berwaltungen beide ein die glamte kaalliche Leben geine der vicktigsten Ausgaben der öffentlichen Berwaltungen bilde. Er wünsche, das von allen staatlichen Aemtern nicht nur die bestehenden andeltsen gescherte mehren, sondern daß ist schaud angelegen iein lassen, de Entstehung neuer Anlagen in jeder Weisse bilfreiche Hand zu den gelegen ich lassen, der den den den gelegen ich lassen, der der den fan mit frage siehe er auf dem Boden des Gesches. Er werde darauf seben, daß diese von allen Teilen geachtet werde. Der Ministerpräsivent erstätzt sodaum Indetress des Berbältnisses auch von der Aufreilung der Herstältnisses auch von der Aufreilung der Herstältnisses auf dam der einseinige Absüberungen des bestehenten Weistaltnisses au Unganfen. Schließlich erstätzte sich werde der einseinige Absüberungen des bestehenten Bertältnisses au Ungansten. Schließlich erstätzt sich von der Aufreilung au erteilen und in steter Kiblung mit ihnen das Webst der Industriellen jede gewünsche Auflärung au erteilen und in steter Kiblung mit ihnen das Webst der Industriellen jede gewünsche Auflärung au erteilen und in steter Kiblung mit ihnen das Webst der Industriellen jede gewünsche Auflärung au erteilen und in steter Kiblung mit ihnen das Webst der Industriellen jede gewünsche Vollüssen für und Vollüssen wird der eine Leiche Frage der Vollüssen sich und der Vollüssen der Vollüssen sich der ein der Vollüssen der Vollüssen sich der ein der Vollüssen der Vollüssen sich der Vollüssen sich der Vollüssen sich und der Vollüssen sich der Vollüssen sich und d

waren bebeutungsloß und burden ohne Mihr unterbridt.
Eugland. Jur Befferung der englische beutschen Beziehungen werden nach einer Meldung der "Dalin News" feitens eines englischen Bereins Borbereitungen für den Befuch von eina breißig Berlegern und Redalteuren deutscher Blätter in der Zeit vom 20. bis 27. Juni d. Z. getroffen. Der Besuch der beutschen Erikbevertreter in London wird von der Kondoner Presse durchaus freundlich sommentiert. — Bremterminister Campbelle Annerman empfing am Sonnabend eine Abordung der gebable nannten Suffragettes, Krauen, die sit des Paale riett. — Premierminister Campbelle Vannerman empfing am Sonnabend eine Abordung ber sogenannten Suffragettes, Frauen, die sür das Wahlerecht der Krauen eintreten. Der Ministerprässenterstäte ber Abordung, die von 40 Parlamentsmitgliedern bezleicht war, daß sie sich nur noch kurze Zeit würden gedulden missen, die das Wahlerecht volle zu der vergeben, die das Wahlerecht der Frauen eingeführt sein würde, das mitger er sich begnügen, ihnen diese nur sehr derchränkte Ermutigung zuteil werden zu lassen. Sin marokkanische Erkuntigung zuteil werden zu lassen. Sin marokkanische eingliche Segleschifts, Conspiela sibilität von Eeuta auf. Drei Rann der Belagung wurden gefangen genommen. Der Sigentimmer der Conspiela erhob die der Kegierung energische Borkellungen und verlangte sofortige Hie und Schutz. Riederlande. Die Regierung derzische Sieden Verlende. Vieldes die russische Kamer zu einem Protofoll sorbert, welches die russische Regierung in der Erksicht, der und ber ersten Freuen au deröffnung der zweiten Konspierung aus erleichtern, sofort nach Erhäum der zweiten Konspierung zu erleichtern, sofort nach Erhäum der Jeweiten Konspierung zu erleichtern, sofort nach Erhäum der Jeweiten Konspierung au erleichtern, sofort nach Erhäum der Jeweiten Konspierung au erleichtern, sofort nach Erhäum der Freuen Lassen und der der weiten Konspierung au erleichtern, sofort nach Erhäum der Freuen aus der einem Bevollmädzigten der Signaturnächte der Konwention von 1899 unterzeichnen lassen will. Das Protofoll soll sessen,

bag bie auf ber ersten Konferenz nicht vertretenen, aber gur zweiten eingelabenen Machte als ber Konvention gur friedlichen Schlichtung internationaler Screttigstetten beigetreten gesten sollen von bem Augenblick an, wo sie biesen Beitritt ber nieberlandischen blid an, wo fie b Regierung mitteilen.

Regierung mitteilen.
Bortugal. Die Ministerfrisis ist durch die Keublidung des Rabinetts beseitigt worden.
Griechenland. Jum griechischen Kammers prasidenten wurde Buffides (Anbanger der Regierungspartei) mit 106 Simmen gewählt. Budurts (Rallist) erbielt 41 Stiamen.
Persien. Der Justand der Schabs von Persien sofist Beunrubigung ein. Die starte Sige rief bei ihm anhaltende Ohnmachten hervor, auch ist er aluten Gichansällen ausgesetzt.

Deutschland.

Berlin, 22. Mai. Das Raiferpaar unter-nahm gestern morgen vom Neuen Balais aus einen Spagierritt. Spater borte ber Raifer bie Bortrage bes Chefs bes Zwissabinetts, bes Staatsseftretare bes Reiche-Marineamts und bes Chefe bes Militarfabinette in beffen Gegenwart ber Borsteber ber Geheimen Rriegstanzlei Major von Wangenheim bie neue Rriegsfanzlei Major Ranglifte überreichte.

- (Der Eifenbahnminifter Breitenbach) bat bie Informationereife nad Subbeutichland an-

getreten.

(3n ber Plenarsipung bes Bunbes – a.t.) am Sonnabend wurden die Ausschüfchusantrage, betreffend die zweite Ergänzung zum Reichsbaushaltseiat und die Ergänzung zu dem Entwurfe des Haufbaltsteit für die Schutzelbeter auf das Rechnungsfahr 1906, angenommen. — Wie schon aussibilität mitgeteilt, sind die beiden Nachtrageetats dem Reichstag

geteilt, sind die deiben Nachragestats dem Reichstag sofort zugegangen.

— (Lie einen Gegner der Kolonialspolitik) bat sich der Borsigende des Bundes der Landwirte, herr v. Wangendeim, in einer Berganmlung der Landweschafteilung Mecklendung der Judieren des der Mecklende der Mecklendung der Kolonialvolitik nicht einwerfanden, dern dei wie der Kolonialvolitik nicht einwerfanden, denn der Geschäfte vieler Staaten zeige, daß die Erwerdung von Kolonian zum Untergang geführt habe.

— Wenn das die Meichstag samtliche Ausgaben sur kolonien zum Untergang gemidler ist, dann müsten sie im Reichstag samtliche Ausgaben sur Kolonien entscheben. Dword hat man aber bis seit noch nicht das Geringste gemerkt. Oder ballen die Agrarier im Parlament ebenso ingrimmig über die "gräßtichen Kolonien" die Kaust in der Tasse, wie über die "gräßtiche Klotte" und wagen nur nicht, ibrer rechten Anschaung offen Ausdenn und geben?

— (Bon der Hauptversammlung des Kolotenerseins.) Renn auch die Reichtsmerine

zu geben?

— (Bon ber Hauptversammlung bes Klottenwereins.) Wenn auch die Reichsmarineverwaltung auf der Hamburger Tagung des Klottenvereins offiziell nicht vertreten war, so ist ibn doch Balsam auf diese Wunde geträusselt worden durch das Erscheinen des Krinzen Heinrich. Allerdings ist der Bruder des Kaisers nicht ganz spontan gekommen, er dat erst einer telegraphischen Einladung der Heren Kolge gegeben. Die Begrüßungsansprache des boden Protektors mit ibrer recht beutlichen Unspielung, sich die gemäßigte Haltung des bayrischen Kandenverdins zum Musser zu nehmen, dürste auch wirte den engeren Mitaliebern des Borstandes wirtelichen kannten den engeren Mitaliebern des Borstandes mit ver zunter ben engeren Mitgliebern vos Borfandes mit einigen gemischten Gesäblen aufgenommen worden sein. Immerbin läßt sich nicht leugnen, daß diesenige Richtung im Flottenverein, die durch ihre darauf-gängerische Agliation dem Staatsschreite des Reichs-marineamts schon manche bösse Stunde bereitet hat, in Handling sommel den Sieg davongetragen bat. Her Berbandes, ift freiwillig mit General Menges aus dem engeren Präsibium ausgeschieden. Bon General Menges nahm man bisher allgemein an, daß er gu-fammen mit Generalmajor Reim die treibende Kraft sammen mit Generalmajor Keim die treibende Kraft gewesen sie der Presangriffen gegen Herrn von Tirpis. Der Gegenschaft midsen dem Flottenverein und der Reichsmarineverwaltung ist jedenfalls durch die einstimmig angenommene Resolution in keiner Weste gemildert, geschweige benn beseitigt. Es ist in der Diskussion von einem Redner ziemlich schicktern der Wunsch ausgesprochen worden, daß man in Jukussi davon absehen folle, in der Agitation für den Berein den West der der eine Kollegien Kotte gegenüber dem Ausstande beradzussehen Sieden Kotte gegenüber dem Ausstande beradzussehen der großen Medreckt der Verfammlung, daß man nach der Tarstellung des "Hamb. Kort." andere Kedner, von denen man ebensalls einen oppositionellen Standpunkt gegen die Vereinsseitung erwarten dursste, über von denen man ebenfalls einen oppolitionellen Stadis-punkt gegen die Vereinsleitung erwarten durste, über-baupt nicht mehr zu Worte fommen ließ. Tatsache ist serner, daß ber Wortlaut der Refolution die Stürmer und Oränger seines die zu zu einem Ver-zicht auf die dieber beliebte Agitationsmethode ver-pflichtet. Es wird also ganz von dem Takt der tonangebenden Herren des Klottenvereins abhängen,

ob sie der nach der gleichen Richtung ausgesprochenen Mahnung des Prinzen Heinrich in Justumft Holge eisten wollen oder nicht. Eine Justumft Holge unser Anfehen im Aussande schwer schödigende und unser keundschaftliches Berkältnis bedrochende Agianitonssonnen in Justumit unterbeiteben werden, daben sie jedenfalls nicht gegeben, und wir fürchten daber, das Herr v. Tiptig mit den Herren vom Plottensverein noch manche schölmme Ersabrung machen wird.

— (Der antisemitische Abg. Krösell), Bettretet des Babistreise Prize—Sanzig gebort zu den größten Schwänzern im Reichschage. Wie das "Prizer Kreisblatt" sestiellt, hat sich Krösell speziell an den Steuergesessen gar nicht det eiligt. Denn er dat geschlt dei der Ubstimmung über die Vierkeuer, gesehlt bei der Ubstimmung über die Fabriartenskeuer, gesehlt bei der Ubstimmung über die Fabriartenskeuer, gesehlt bei der Ubstimmung über die Fabriartenskeuer, gesehlt bei der Ubstimmung über die Automobischeuer, gesehlt bei der Ubstimmung über die Automobischeuer, gesehlt bei der Ubstimmung über die Automobischeuer. Das "Poriger Kreisblat" bewert u. a. dazu: merkt u. a. bazu:

keuer, gefeblt bei der Abstimmung über die Tantiemesteuer. Das "Poriper Kreisblatt" bemeth u. a. dagu:
"Da Herr Krösell gegenwärtig nicht frant ist, so ist vorderhand unergeindlich, womit der Alzg. Atösell sein Fernbelben von den Reichstagsverthandlungen, aumal bei so wichtigen Berbandlungen, wie es die Reichssinangerorm ist, entschuldigen will! . Diese eigentimstiche Berbalten des Herr Krösell seht in merkwürdige Berbandlungen, wie es die Reichssinangerorm ist, entschuldigen will! . Diese eigentimstiche Berbalten des Herr Krösell seht in merkwürdige Berbalten des Herr geiner oft von ihm adzegebenen Erstätung und Ber ichter seht wirdig en Widelenden und Eer ichter die Intrete nochte. Wir fagen erstaunt, wie samn enn Abgeoddente für den Mittelsande eintreten, der sich überbaupt nicht an den Arbeiten des Keichstages beteiligt und niemals oder nur höchst sehten wenn er seine Prisassachen der nur höchst sehten der sich um die parlamentarischen Verhandlungen über die Ertuervorlage gestrochen und zum Schußbarlder der Ertuervorlage gestrochen und zum Schußbarlder das des in Reichstage simmen sieher die Etwervorlage gestrochen und zum Schußbarlder das des innem sieher des Etwervorlage gestrochen und zum Schußbarlder das des Arbsiells im Reichstage simmen sieher des Bertammlungen wie Herr Krösell im Reichstage simmen sieher der Wiselsmen das Arbsiellste der Albsie der Albsie Gerhänflungen, wie Herr Krösell selbst berücktete, für die Bertammlungen, wie Herr Krösell selbst der Albsiemen an Kreisblatt in Reichstag ungsacht, der er für Abah. Wertere, überdaupt für Tabah. Wertere über alle gerammlungen undezesprochen. Dieser Austimmlungen erteilen ließ, dat der brawe Untissentien ihr Reichstag bei den Ubstimmungen ausgesprochen. Dieser Austimmlungen erteilen ließ, dat der für der der Schumber haben, dem der setzere siehe das Mitteri

Parlamentarisches.

ber Kommission bei dem Protest gegen bie erste Wahl bes Abgeordneten Strassurg-Land, Blumenthal. Das Mandat wurde damals von der Kommission weger einiger untedeutender formaler Bersehn furger Sand für ungultig erflart. Im Falle Blumenthal andelte es fich freilich für die Mehrheitsvarteien um vanderte bild jeine de Verlögelegertern im bie Kafferung eines dem ofratischen Annbats, während jest die Gültigfeit von Mandaten zweier klerifaler Cisaffer und eines Freisonfervasiven in Frage stand. Diese Gegenüberkellung kennzeichnet recht bublich die politische Moral, die beute in der Wahlprüfungskommission des Reichstags berrscht.



Eisschränke, Gebr. Seibicke, Merseburg.

Graziella.



Dieses Korsett verleiht infolge seiner genialen Konstruktion eine wirklich

elegante Figur lange feine Taille, ichlanken Leib und Suften

und ist äußerst angenehm und bequem im Tragen. Man achte auf die Marke W C 57 983 Allein zu haben bei

Franz Lorenz,

Täglich frifchgestochenen



Fran Heinze. unterm Ratsfeller Ein- u. Verkauf von Möbeln, Betten, Schuhwaren, Kitertümern etc.

Albrecht, Hirtenstraße 4

Für die Reise

offeriere ich meine vorzüglichen Soilettseifen-

Zahnbürsten, Zahnpulver, Zahncreme u. Pasta,

Zahnwasser, Auswahl von nur berühmtesten

Badewasser, erfrijdende und stärfende Zutaten, Puder u. Paderquasten, Kleiderbürsten (ficin), Seifenbehälter (Ceffuloid), Taschenbürsten,

Taschenspiegel. Taschenkämme

mit und ohne Etni,
Partiim,
ur das dentfar beite.
Und Nichtfäuser erhalten jede gewindighe Auskunft über die oben angeflühren Artifel.
Um geneigte Beachtung bittet

E. Müller, Wartt 14, Seifen-, Parfim- u. Lichtgeschäft, Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Sauertohl

Max Faust, Burgitr. 14.

Stachelbeeren

wird abgegeben.
O. Burkhardt, Klausentor 3.

Gelegenheitskauf

Bohnungseinrichtung,

492 Mt. Sintauf, ist umständehalber sosort beutend billiger zu verkausen. Zu erfragen Rooustr. 5, part., links.

Schuhe und Stiefel



in allen Farben, Lebersorten und Stoff bei größter Auswahl für jeden Bedarf empfiehlt zu äußerst billigften Breifen

Exner, Rossmarkt

Auswahlsendungen nach auswärts.

Anfertigung nach Mass.

Reparaturen.

Fett=Viehverkauf.

Wette Ochfen und Rühe

A. Wegeleben, Shotterey.

Matjes-Heringe

iowie täglich frijch marin. Seringe empfiehlt Frau Bönicke, Johannisftr. 6.

Ziehung 5. Klasse 214. Königl. Preuss. Lotterie.

Meine Ausnahme-Preise mit Ermässigung

bis zu 30 Prozent

auf Damen- u. Kinder-Konfektion

als: Mäntel, Paletots, Câpes, Kostumes, Röcke, Kleider und Blusen bieten befondere Borteile und verdienen allfeitig Beachtung.

Besichtigung ohne Kaufzwang. Roftenloje Abanderung.

Otto Dobkowitz, Merseburg.

Wer möchte 1 Motorrad?

Vertreter meiner Fabrikate erhalten solches zu bedeutend ermässigt. Preise. Fahrräder 3 Jahre Garantie von 48 M. an. Familieu-Nähmaschinen 5 Jahre Garantie v. 27 Mk. an. Laufdecken 1 Jährige Garantie. Qual. v. 3,25, Luft-schläuche von 2,20 an bis zur allerbesten teuersten Qualität.

teuersten Qualität. Liste u. Musterbogen gratis. Hohol: Fahrradw., Fixinau (Oder). 03.

Castfuhren

H. Müller jun., Klempnermeister,

Inftallationsgeschäft - Bauflempnerei,

Wasser- und Gasleitungen, Bade-Einrichtungen, Klosett-Anlagen.

Massanfertigung

feinen Herren- und Anaben-Angügen. Mi

Heinrich Lagler, Merseburg, Martt 8 Paul Naumann, Fuhrgeschäft.

13. Ziehung 5. Klasse 214. Königl. Preuss. Lotterie.



Kinder wagen

mit Gummirädern, ver-nickelten Sturm- und Schiebstangen in den modernsten Farben und Fassons empsiehlt von

Emil Pursche,

Reumarkt.

Sommersprossen,

Ceberstede, Kinnen wie andere Hantun-reinigleiten beseitigt mit unsbertreifi. Sicherheit Ereame "Kuchrol". Dofe 2 Mt. Nur allein bei Richard Aupper, Central-Drogerie, Warth 10.

garantiert reines Naturprobuti, aus eigener Bienenjüdierei, empfieht das Himb 1 Mark Heinrich Lagler, Wereichung, Warft 8, Groß-Interes Ausglescher Sei Wien

Reine Motten mehr!

beim Gefnauch von Falkonin.
Falkonin treibt jede Wotte aus.
Falkonin treibt jede Wotte aus.
Falkonin gefört ble Brut.
Falkonin treibt angenehm.
Falkonin gefört in jeden Medbereignauf. Echt in Bafeten zu 10 und 25 K. nur in ben Tongerien von Rich. Kupper.
P. Berger Nachf., M. Hagen,
Wilh. Rieslich Osc. Leberl.

Presiteine und Brifetts

Carl Ulrich jun.

Dr. Oetker's

Fleischsaft (Cornil) und Fleisch-Extrakt

liefert die beste Bouillom, verbessert Suppen und dient als Genuss- und Stär-kungsmittel. 1 Flasche kostet 1,50 Mk., liefert 15—20 Tassen. Vorrätig bei: Karl Kundt.

Waichitoffe,

Batifte, Organdy, Bringenftoffe,

C. Kosera.

Tapeten, neneste Muster, die Rolle von 12 Bf. an. Alfred Lintzel. Oberbreitehr. 16

Merseburg, Photographisch. Atelier Rud. Arndt, Gottharbtsftr. 25.

Sierzu 2 Beilagen,



Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Mr. 119

Militvoch ben 23. Mai 1906.

32. Jahrg.

Erste Beilage.

Provinz und Amgegend.

Provinz und Amgegend.

† Halle, 19. Mai. Der Magistrat bat eine Borlage ausgearbeitet, ber aufolge arbeitsunsfähligen stadige arbeitsunsfähligen stadigen kadischen Arbeitern, bie mindestend 10 Jahren ununterbrochen im Dienste der Stadt stehen, Rubegebalt, ihren Weitwen und Walssen Berforgung autebt. Die Pension beträgt nach 10 Jahren 16/400 und steigt jedes Jahr um 1/400; sie foll mindestend 210 Mt. im Jahr betragen. Die Weitwen erhalten 40 40/5, des Auhoegehalts, das der Mann bezogen haben würde.

† Weißenssell, 21. Mai. Bei einem Gewitter im Stredau hat der Wisp wei an der elestrischen Leitung tätigen Arbeitern auf der Grube "Emma" die Augen ausgebrannt.

† Ersurt, 21. Mai. Durch eine Benzinzerplossion verungssätzen beute abend in der Schuserplossion verungssätzen beute abend in der Schuserplossioner

† Erfurt, 21. Mai. Durch eine Benginserplosion verunglickten beute abend in der Schulschrift von Gebrüder Hesse stessen Zwei Arbeiter waren sofort tot. Drei Frauen und ein Arbeiter wurden lebendgefährlich verlegt. Die Ursache ber Explosion ift noch nicht aufgestärt † Stendal, 20. Mai. Der Verwaltungssefretär bes benachbarten Städichens Calbe a. M. murde megen Unterschlagungen, die die a. M. murde men 8000 Mt. betragen sollen, verbastet. † Wolmischen, 20. Mai. Ein schweres Lutomobilunglüst dat sich bie recignet. Ein Automobil stieß mit einem Frachtwagen zusammen. Die süns Jusammen dien sieher der den gestellt der verlegt. Bei dem Jusammen zu gestellt einer von ihnen ist soll wer verlegt. Bei dem Jusammenprall explosierte zudem der Benginsebälter des

Lokalnachrichten.

Merfeburg, ben 23 Mai 1906.

" (Berfonalnotig.) Der bei ber biefigen Roniglichen Regierung beschäftigte Regierungsaffeffor v. hellermann ift jum Regierungerat ernannt

worben.

** Mit welchen gefährlichen Feinden es das Gefügel auf hiefigem Gottbardisteiche zu nun bat, zeigt die Tatsache, daß von 9 Stück jungen Zierenten, welche die Alten vor einigen Wochen ausgebrütet haben, jest nur noch eine vorsabnen ist. Die anderen find von den Wasserratten geraubt und gefressen worden. Die Vertifgung dieser beinniktlichen Räuber follte mit allen Mitteln angeskreit werden.

worben. Die Bertiigung biefer heimitatischen Räuber sollte mit allen Mitteln angestrebt werben.

"Eine starke Ibküblung ist der in ganz Deutschland herrschenden Regen- und Gewitterperiode gefolgt. Das Duccksilber des Thermometers war am Dienetag früß die auf 6 Grad Reaumur heradsegangen. Aus den Allehen wird sogar gemeldet, daß wieder Schnee in ganz erhebtischen Mengen gefallen ist.

"In einem biesigen Garten wurde gestern auch der leigte der allichtlich im Krübling bier eintressender Jugwögel, der Pirol, deodachtet. Mit ihm schließe in wieder der Lauer Melbe unsere aescheberten Sommer-

ver legte ver alligheitig im geniging sier eintreffensen Jugodgel, ver Kirol, beschachtet. Mit ihm schließt sich wieder die lange Reihe unserer gesiederten Sommergaste, von benen die meisten bereits eifrig beim Brüten find ober nobl gar schoo die ersten Jungen berausgebracht baben. Darum fei auch gerade jest die gesamte Bogelweit dem Schupe ebler Menschen ganz betrachte erwischler

befonders empfohlen.
//. Welch enorme Regenmenge in der Nacht vom Sonnabend jum Sonntag in unferer Stadt ber-nieber gegangen ift, zeigt bie geftitellung ber biefigen meteorologischen Station, wonach auf ein Quabrat-meter 16 Liter Wasser stellen.

"Erweiterung bes Fernsprechversehrs. Merseburg ift zum Sprechverfehr mit Blonsbors und Seyba (Beg. Halle) zugelassen. Gebühr für je 3 Minuten je 50 Bf.
"Unfer funstlichendes Rublifum wird est inte-

** Unfer funftliebendes Bublifum wird es interessifieren zu ersabren, daß der fürzlich in unserer Rachbarstadt Halle mit großem Erfolge aufgetretene blinde Bianist Albert Menn demnächst auch dier ein Konzert zu geden gedenst. Wir machen schon beute bierauf auswerten und werden auf die Leiftungen bes Runftlere fpater nochmals gurudfommen.

Stadtverordneten-Sitzung.

Merfeburg, 21. Mai 1906. Der stellvertretende Borsteher Stadto. Grempler eröffnet die heutige außerordentliche Sigung mit der Mittellung, daß eine Einladung der hiestgen Barbiers,

heilgebulfen, Frifeurs und Berudenmacher Innung gum 31. Begirtetrag bes Sachfisch Anhattinischen Begirte-Berbandes beutscher Barbier, Frifeurs und Beruden-macher Innungen, jugleich verbunden mit bem 30 jabrigen Suftungefeste ber biefigen Innung vorliegt.

Sierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten:

1. Erfaywahl für die Wablfommission Un Stelle des jum Stadtrat gewählten Stadtv. Blankendurg wurde durch Stimmzettel Stadtv.
Krauenheim mit 17 von 23 abgegebenen Stimmen

Erfagmahl für Deputationen. Sparfaffen Borftand murbe aus gleichem Unlag bas bisherige fiellvertretenbe Mitglieb Stadte. Berger als Mitglieb und als bessen Setlyerterer Staden. Verget-Aig om gewählt. — In die Baubeputation wurde Staden. Beper gewählt. — In einem Schreiben an ben Magistrat teilt herr Kentier Dresdner mit, daß er von seinem Amt als Mitglied der Bau-beputation zurückritt. Alls Grund sührt herr Dresdner bie Stellungnahme ber Stadiverordneten Versammlung au der Feliftenung der Baufluchtlinfe der Kariftraße an, in der diese Angelegenbeit einer gemischen Kommission aur nochmaligen Prüfung überwiesen wurde und nicht ber juffandigen Baubepmation. Er erblicht in biefer Siellungnahme ein Migirauenevotum fur tie Baudeputation und legt beshald fein Amt nieder. Der Magiftrat empfiehlt der Berfammlung, durch die Biederwall Herrn Deedbure des Bertrauen auszu-fprechen, welches die Körperschaft für ihn insolge seiner langfahrigen treuen Dienfte in ber Deputation und feiner eingebenben Kenntniffe ber hiefigen Berbaltniffe Die Berfammlung mablt hierauf herrn Dreedner einstimmig wieber.

an imming wieder.

3. Die Erfahmabl fur ben jum Stadtrat gewählten Stadto. Blankenburg wird bis zu ten allgemeinen Wahlen im Jahre 1907 aus-gefest. Stadto. Blankenburg war von ber 1. Ab

genahlt worben.
4. In die alljährlich zu wählende Kinderfeste Kommission werden die vorsährigen Mitglieder

wiedergemabit.

5. Ersaymabl für den SchiedsmannsEtellvertreter des 3. Bezirks. Herr Kaufmann Schiedsmannsstellvertreter des 3. Bezirks. Herr Kaufmann Schiedsmanns-Stellvertreter niedergelegt. Bis
zum Ablauf der Wahlperiode, Juli 1907, wird Herr
Kaufmann Richard Wiegand gewählt.

6. Anschlüß der Reubauten am Gerichtsrain an die ftabtische Kanatlistein. Berichtstrains, Bausinna Gebr. Graul und Lebrer Wild,
haben um Anschluß ihrer Wohntdusser und kanalikation erschied. Der Magaistrat und bie Kauperwitztion

baben um Anschluß ihrer Mednifier an die Kanali-fation ersucht. Der Magistrat und die Baubeputation baben beschlossen, den Gerichtstaum mit einem Kanal zu versehen, wenn sich die beiden Petenten verpflichten, bis auf weiteres 4 Proz. der Kanalisations-Gebübern zu entrichten und den Anschlossen von Hauptwiede bis zum Grundstät auf eigene Kosten ausstühren zu lassen. Die Kosten, die der Schlen ausstühren zu lassen. Die Kosten, die der Schlen ausstühren zu lassen.

1200 M. veranischlagt worden. Die Versammlung gibt hierzu ihre Zuftimmung.
7. Befchluffassung über bie Berträge bezüglich des Seminarbaues. Berichterftatter begüglich bes Seminarbaues. Berichterftatter Stadio. Scholy. Der Entwurf bes Bettrages über bie Bermirtung bes Lebterfeminars an ben Fistus ift bie Bermietung des Eehresseminars an den Kisstus ist vom Magistrat eingehend geprüft und dat derselbe beschlossen, den Wertrag, wie er vorliegt, der Bersammlung gur Unnahme zu empfeblen, den nach den am 4. April d. 3. mit Vertretern des Ministeriums und Brovinzial-Schulsollegiums gepflogenen Berbandbungen weitere Abänderungsvorschlässe keine Verusstüdigen weitere Abänderungsvorschlässe einen Seminar nicht nach hier verlegt werden würde. Zu dem Bertrage sind zwei Abänderungsvorschlässe eingebracht worden, welche aber nur redatsioneller Kaurt sind. Die Hierkorsertegung des Seminars wird vom Magistrat als erstrebensvert und vorteilhaft für die Stadtbegeichnet und die bedeutenden sinanziellen Opfer, die bezeichnet und bie bebeutenden finanziellen Opfer, bie bezeinnet und die bebeitenbeit finanzeilent Opfer, die ber Stabt dadurch auferlegt werbern, lassen sich von und ganz rechtsertigen. Die Baukosten des Seminars sind auf 300000 Mt, die Grunderwerbskoften auf 12000, die Pflaster, Kanalisationes, Wasserleitunges, Gasteitunges u. f. w. Kosten auf 58000 Mt. veranschlagt, so daß die Gesamtbautosten 370000 Mt. anighlagt, 10 dag die Sefamicaliteiten 370 000 In-betragen durften. Eine Sprogentige Verzinfung und 1/2 prozentige Amortisation würde eine jährliche Aus-gaße von rund 20 000 Mt. ersorbern. Bom Kissus erhält die Stadt eine jährliche Miete von 5000 Mt. so daß sich demnach der jährliche Jussephale der Stadt auf 15 000 Mt. belausen würde. Ausgestellte dem bofft bie Stabt noch 300 Mt. für die Diensteinschung bes Seminarlebrers zu erhalten. Der im Bertrage geforderte 2 ha große Play für das Seminar nehft Einrichtungen soll von dem 4 ha ar großen, ber Stadt gehörigen fruberen Dom

fapiteleplane entnommen werben. Der Bertrag mird bierauf vom Berichterftatter verlefen, ben in feinen Sauptpuntten ftiggieren wollen Der Vertrag lautet über bie Erbauung und Ber-mietung bes Lebrerfeminors für 90 — nach bem Abanberungsvorschlag — im Erternat unterzubringenbe Abanberungsworschlag — im Erternat unterzubringende Seminariten in Merseburg. § 1. Das Seminar ift bis zum 1. April 1909 zu vollenden. Den Bau hat die Stadt Merseburg auf ihre Kosten auf Amorbnung des Provinsjal-Schulfeligiums vorzunechmen. Herauf folgt eine Aufgählung der einzelnen Zimmer und Näumtichseiten nach Bezeichnung und Größen verhältnissen. Danzah find erforberlich 2 Sebräle für je 30 Seminaristen, 1 Ledisaal für 60 Seminaristen. für je 30 Seminaristen, 1 Lebesaal für 60 Seminaristen, eine große Aula mit Digel, 1 Musiksaal mit Hügel und Drgel — nach dem Abanberungsvorschlag soll statt "mit" "für" gesehr werden — ein Zeichensaal, Unterrichteraume, Uedungssimmer, eine Turnballe von 20 m Länge und 11 m Breite, Bibliothet- und Konferenzsimmer, Jimmer für Lebessittel, ein Jimmer für naturwissenschliche Sachen, Arbeitskaal für 33 Seminaristen, Badeanlage mit 10 Brausen und 3 Mannen und Wasschwaum. Kür spätere Erweiterungen sollen zwei Kesersaume vorgesehre werden. Die Unterrichtskaume z. sind mit Jentralbestaung zu versehen. Weiter sollen in Dienstmohnung für den Einer Meiter ser Unstatt (6 Modnzimmer mit Rebenräumen), eine sollspflichen Eschnigimmer mit Rebenräumen, eine sollspfliche für einen Seminarlehrer (4 Wohnzimmer mit Rebenräumen), eine sollspfliche inen Seminarlehrer (4 Wohnzimmer mit Rebenräumen), eine sollspfliche vor einem Versen einen Seminarlehrer (4 Bohnzimmer mit Neben-raumen) und im Erdgeschoß eine für ben Schulbiener einen Seminarlehrer (4 Bohnzimmer mit Nebenrummen) und im Erdgeschöfe eine füt ben Squiblemer vorbanden sein. Diese Wohnungen sind mit Rackelösen auszurüften. Samtikche Gebäude sind mit Blisableilern und auf dem Hauptgebäude mit einem Radgegemast zu versehen. Kerner ist ein Garten zur Anzeitung der Seminaristen im Garten und Obstbau und in der Bienenzucht ersorderlich. § 2. Die Leitung des Baues übernimmt der Kreis-Baubeamte unter Oberleitung der Kyl. Regierung gegen eine vorschriftsmäßig feitzesette Entschäddigung. § 3. Die Bermietung erfolgt gegen eine Entschädigung von ihrtige der Bauten, Kabrisen zu, freizuhalten und vor anderen Bauten, Kabrisen zu, freizuhalten und vor 4. Strassen zu umgeden. § 4 enthält die Bestimmungen über das Kindigungsrecht. Berläufig die Etabt auf eine Bertragsbauer von 25 Jahren. § 5. Rach Uebergade des Seminars vorzunehmende bauliche Aenberungen sind vom Tage der Uebernahme an. § 7. Die Stabt trägt der Leidendung, Beschaffung von Utenstlien in Unterrichts kammen und der Turnballe trägt der Keparaturen, von Streichen der Rande, kabrisen für Betendhung, Beschaffung von Utenstlien in Unterrichtskammen und der Turnballe trägt der Keparaturen, wie Streichen der Wähne, hat die Stabt undzustübren. § 8. Die Stabt verpflichtet sich, sie deminaristen in einer evangelischen Kriche Mäge zu reservieren. § 9 betrifft die Berteilung der Etempelsoften.

Der stelle.

Stempelfoften.

Der ftellv. Vorsteher Stadio. Grempler hierauf die Generalfrage zur Diskussion, ob Stadt ein Seminar haben wolle ober nicht. D Debatte entschieb sich bie Bersammlung einstimmig für die Beautwortung mit "Ja". Sierauf wurde in die Einzelberatung der Paragraphen des Bertrages eingetreien. Bürgermeister Robbe empfahl nochmals, ben Bertrag fo anzunehmen, wie er ift und auf feine allzu tief gehenden Abanberungen einzugeben. Die augu ner gesenben Abanberungen einzugeben. Die schimmten Bebenfen find schon in den Berkandblungen mit den Bertretern des Ministeriums beseitigt, insbesondere sind die ursprünglich geforderten Kossen für Pflasterungen auf ein erträgliches Maßredugiert worden. Die Paragraphen werden dann einzeln nach dem Borschlage des Magistrats und mit den hereits oben genefinkten geringstosion Michael Errichtung eines Uebungsschulbezirfes, wird nach bem Borschlage bes Magistrate ohne Debatte genehmigt.

worzigliage bes Magistrals ohne Debatte genebmigt.
Außerhalb ber Tagesorbnung wird noch ein Oringlichkeitsantrag eingebracht, bem Badenneister Luge ber städischen Badeanstalt zu gestatten, die Badelatson bereits am 1. Juni zu erössen. Die badurch enstsehen Mehrfossen im Betrage von 20 Mf. werden auf Antrag des Stadto. Krüger genebmigt. — Schluß der öffentlichen Sigung 721/. Uhr aberds.

geneomigt. — Schluß ber öffentlichen Sigung 7 ½ Uhr abends. In der gehelm en Sigung wurde die Magistratsvorlage, bett. das Gesuch eines Hausmanns um Berppflegung seiner beiden Sobne in der Anstalt, angenommen.



Aus den Kreisen Merseburg und Querfurt.

z. Spergau, 22. Mai. Um Montag fand unter Borfig des Herrn Kaftor Kuchenboff: Erepau bie erfte diessährige Spezial fonferenz der Geistlichen und Leber bes süblichen Bezirtes der Ephorie Merfeburg-

Beiber wurde im Gemeinde Saltwag zu Frantleben ein Imbig eingenommen und nun gings weiter in die gefegneten Körbisdorfer Aluren. — In diefem Jahre scheint die Ernte sich infolge der fruchtbaren Gewitteregen noch reicher zu gestalten. Hatte die Landwitteregen noch reicher zu gestalten. Hatte die Landwittergangenen Jahre einen hoben Gewinn erzielt, so wird es in diesem Jahre erft recht der Kall sein.

W. Dürrenberg, 22. Mal. Hoch wasser in Sicht. Die gewaltigen Rieberschlage ber lepten Tage kaben auch gestern ein wetteres Seigen der Gage kaben auch gestern ein wetteres Setigen der Gaale bewirft, so das bie Gesche von Hochwasser nabe gerückt ist. Auch in die Baugende bes Eieftrigtnahe gerudt ist. Auch in die daugende die Gertragie diebertes brott das Basser wieder einzubringen, so das man die Pumpen hat wieder in Tätigkeit setzen müssen. Auch der Landmann wünscht dalbiges Aufderen des Regens, worauf das Steigen des Barometers zum Glück dindeutet. Arochner Boden mag wohl noch etwas Feuchtigkeit vertragen, aber die Aue

hat genug bavon.

Lugen, 20. Mai. Geftern abend bem Grunbfild bes Herrn Galmit Weißenborn, Beftger bes "Bangifden hoffe" bier, bie Grund feinlegung jum Bau ber neuen Turnballe für ben Turn-Verein Lücken fatt. Gegen 1/2 Uhr bewegte sich ein stattlicher Zug aftiver Turner nach ber Statte, wo binfort bie Kraft und Gewandtheit ber Lügener Jugend entsaltet und ge-stählt werden soll. Dort hatten sich auch außer ben ftählt werben foll. Dort hatten nig auch aufger ben Bertretern ber ftähischen behörben, ben herren Bürgermeister Lenze und Stabtrat Müller, noch eine größere Angabl passibere Mitglieber und Sate eingesinden. Der Borsspreche bes Bereins, her Schneibermeister Otto Herrmann, begrüßte die Erichienenen und bielt über die Beranlassung zum Bau ber Turnballe eine lurze aber frästige Ansprache. Die iblide Gründungsurfunde

Doch nach und nach stellten fich ju ben punttlich erschienenen Tangerinnen auch bie notigen Tanger ein und es entwickelte sich ein lebbaftes Treiben, bem ein und es entimidelle fich ein lebbaftes Treiben, bem bie Mütter verständnissoll und ber eigenen Jugend gebenfend zusahen, auch selber dann und vonnt, wenn der Gatte sich seiner ebelichen Pflicht erinnerte, ein letines Tämden riesterend. Gegen balb zehn trat der inzwischen vollzählig gewordene Berein an. Der Borsspiende herr Ckardt ber brachte ein hoch auf den Raster und ber der den bestehn den ber Raster und ber der bestehn den ber Reifer aus, bie Reifenanflummen murde gefungen. Kaifer aus, die Nationalsymme wurde gestungen Assire aus, die Nationalsymme wurde gestungen Assire Assire Bestimmen Wieden der Greine humorvolle, oft von Beisall unterboodene die tebet, die jedoch nach und nach sehr ernst wurde und rebe, die jedoch nach und nach sehr ernit wurde und anfnüpfend an die Schlacht bei Baugen, deren Jahred-tag gerade war, auf die hohen und wichtigen Auf-gaden hinwies, die dem Kriegervereinen in unstere Zeit oblitzegen. Mit dem Kunstige, daß auch unster Berein seinen Teil zur Erfüllung dieser Aufgaden beitragen und im neuen Jahre nach außen und innen wachsen möge, schloß der verehrte Redner, dem herr Schleusenmeister Vollkerling dem Danf des Bereins burch ein Frendie aufgenommens Sond außen aus generalen. durch ein freudig aufgenommenes Soch aussprach Danach wurde weiter getanzt.

Wetterwarte.

Boraussichtliches Wetter am 23. Mai: Kühles, abmechselm beiteres und wolfiges, etwas windiges etwas eindiges etwas beiteres teils wolfiges, nachts fübles, bei Tage etwas wärmeres Wetter, stellenweise etwas Regen wir den beiteres, fellenweise etwas Regen wir Gewiltereniame. und Bewitterneigung.

Streifs und Aussperrungen.

Streifs und Aussperrungen.

Seißensels, 22. Mai, Aus Tenchern ichreibt man dem "B. Ighl." vom Wontag: In der beute statgebabten Verlammlung der Streichnen sit dunch Allessen Verleichnen Steinenstelle stelle stell

Vermischtes.

"(Gerüfteeinsturz) Im Voermann-Afrikahanse in der Neickenstliche in hamburg sitrate Montag vormittag ein Malergerüst ein. Drei Malergebüssen stützte won der Hober der Vollegerüst ein. Drei Walergebüssen stützten von der Hober der Vollegerüsten von der Gedöbeltrag mit ferd auf dem Transporte nach dem Arantenhause, der britte, ein gewisser Zester, wurde schwerzeit

Neueste Nachrichten.

Berlin, 22. Mai. Die "Nord. Allg. 34g."
schreibt: Der am 7. Marz 1905 in Wois Wheta abgeschlossene beutschlossen dath io pische Freundsichafies und Handelbertrag is burch den Kasser und handelbertrag is durch den Kasser und in den König von Archiopien Menelif II. am 16. Mai mitgeteilt worden. Der Bertrag tritt am 16. Juni in Krass.
Berlin, 22. Mai. Auf die Ergebenheitssabresse abesse abresse an den König von England durch die beutschen Schlosserteter ist ein-Dankielegramm des Königs eingetroffen.

Könige eingetroffen.
Bud ape ft, 22. Mai. Der Nefter "Lopb" schreibt: Rachbem das österreichische Kabinett die Forberung Der ungarischen Regierung abgelehnt dat, daß das Zollbundnie durch einen Zollvertrag ersest werde, nachdem es ferner abgelehnt hat, daß der autonome Zoll-tarif als ungarischer, nicht mehr als gemeinsamer Bolltarif ins Leben trete, fcheint fich Die Situation

Journary ins Zeven trete, jageint und die Stitution fritschau gestaten.

Best, 22. Mai. Die Nationalitäten sind sest entschlieften, schon in den nächsten Tagen Obstruktion zu machen, wenn ihre Forderung, aus ihren Kreisen den Schriftschere des Jausses und die Mitglieder der Ausschließe zu wählen, nicht Rechnung getragen werden folge.

Paris, 22. Mai. Nach den nunmehrigen Festkellungen wird sich die neue Kammer wie Fefthellungen wird sich die neue Kammer wie sogie batfammensegen: Unter ben insgesamt 585 Mitssliedern feinden sich 78 Konservative und Liberale, 24 Nationalisten, 77 Progressire, 77 linkssiedene Republikaner, 110 Radikale, 143 sozialistliche Radikale, 16 geeinigte Sozialisten, 19 unabhängige Sozialisten und 1 Antisozialis. — Die Eröffnung bergieden und 1 Antisozialis. — Die Eröffnung ber und bei Ammerse fest on ihr nummer endustig auf ben 1. Juni anberaumt worden.

Petereburg, 22. Mai. So wurde nummehr ber "Magd. 31g." aufolge amtlich seigenstellt, daß ber Berscht über die Hierrichtung Gapons ersunden ist. Der totgesagte Priester befindet sich in einem Kloster in voller Sicherbeit.

in voller Sicherheit.

m vouer Singereit. Affig. 22. Mai. Bei Wenben wurde ein Gemeinbebeamter von Revolutionären aus dem Sinterhalte erschoffen. Das Gutshaus Neusmitten wurde von einer revolutionären Bande überfallen und ausgeplundert.

Waren: und Produktenbörfe.

Bertin, 21. Mai. Weigen 1000 kg Mai 184,25 Zuft 185,75, Sept. 178 25 Mt. Ro.gen 1000 kg Mai 162,00, Zuft 185,75, Sept. 178 25 Mt. Ro.gen 1000 kg Mai 162,00, Zuft 162,00, Mt. Sept. 155,25, Wt. Hofer 1000 kg Mai 163,50, Zuft 164,25 Mt. Ka at 8 1003 kg anternity Mai 141,75, Zuft —,— Mt. Kibbi 100 kg Mai 49,60, Oft. 52,50 Mt.

Der beträdnich filhere Export Nuhlands ließ jonjtiger bedrückender Vechnightung feinen Naum. Zientlich lebhatte bedrüngskauf führen der Euferungskauferie für Vechsen mit Moggen utdet nur, jondern beherten ich Jogar um eine Kleinigkeit. Dafer wen fehafter. Greibares Getertebe hat an Vecachung nicht gewonnen. Nichtlich der jelt.

Reinigt 1, 19. Mai. Ver 1000 kg Weizen inländ. 170—179, ausl. 193—201, jell. Woggen inländ. 165—169 ausl. 174—177, hojener-precht —— "fill. Gerfelbenge Snapertie —— "Maße und Kuttervare 126—154. Sa eter inländ. 171—180, ausländ. 174—185, night aus der 100 kg meisen mehl 01 24,50.

Wiehmarkt.

Seinnig 21. Weich markt.

Seinnig 21. Weich Merkel in er Schlachtigen mehl 01 24,50.



An zeigen. Für diesen Teil übernimmt die Redastion weblistum gegenither seine Berautwortung. Rirchen = Nachrichten.

Donnerstag den 24. Mai

Sottesdienste im Kirchipiel Benndorf. In Raundorf born. 8 Uhr, "Renndorf" 10 Sottesdienste im Kirchipiel Erumpa. In Kammerig vorn. 8 Uhr. In Grumpa vorn. 10 Uhr und nagm. 1/22 Uhr.

und nachm. 1/22 llör.
Cottesdienke im Kirdfpiel Spergan.
In Spergan um 8 llör,
"Kird-Kährendont", "10".

Die diesjährige Grasunsung auf der Obsiplantage hinter der Gehölzsächule am Klaufentor, an dem Athonne Se hriber Burthardigen Feldplants vor dem Klaufentor und die dergleichen in der Obsschamfoule unterhalb der Kenauration "Bellezue" foll

am Sonnabend den 26. Mai d. I., vormittags 9^{1/2} Ahr, im untern Kathausfaale öffentlich verpachtet,

Merjeburg, ben 18. Mai 1906. Die Dekonomie-Teputation

Tie Defonomie-Leputation.

The der von Schildt-Ashlfresdorffiden
Stiftung gehörigen Alanftide und zwar:

a den öftlich von Wege W der Separationsfarte von Merjeburg liegenden Leil des
Alanfticks Ar. 60 etwa 5 ha, 18 a, 99 qm,
b en weitlich vom Wege W der Separationsfarte
ben Zeil des Klanfticks Ar. 60 etwa 6 ha,
56 a, 70 qm,
c) das Klanftick Ar. 72 ber Separationsfarte
von Merjeburg, etwa 4 ha, 71 a, 98 qm,
d) das Klanftick Ar. 22 ber Separationsfarte
von Merjeburg etwa 4 ha, 71 a, 98 qm,
d) das Klanftick Ar. 22 der Separationsfarte
von Merjeburg etwa 15 ha, 2 a, 72 qm,
mb die daran grengende Karzelle vom
Klan Ar. 39 12 a 72 qm
größ, follen am

größ, sollen am Buttwoch den 15. August d. I., wormittags 11 Elbr, im untern Raihaussaale bier vom 1. Oktober 1906 dis 30. September 1912 eingeln oder zustammen össentlich verbendet werden. Merschung, den 18. Mai 1905.

Merfeburg, den 18. Mai 1900. Der Verwaltungsrat der bon Schildt-Bolffersdorffichen Stiftung.

Kirschenverpachtung.

Der Auhang der diesjährigen Süßfirsch Gemeinde **Aleinfauna** auf der Merseburg umburger Chausses soll Sonnabend den 26. Mai,

nachmittags 2 Uhr, Nöckelichen Gatthole dajelbit öffentlich ibietend gegen gleich bare Zahlung verpachtet

Die Bedingungen werden im Termine be kannt gemacht. Der Gemeindevorfteber.

Kirschen-Verpachtung.

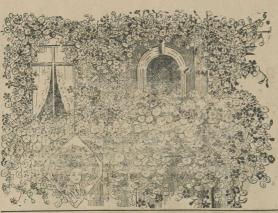
Montag den 28. Mai, nachm. 6 Uhr, Gasphanse daselbst. disentich ver den. Bedingungen im Termine. werden. Bedingung.
Nieberbenna, den 21. Mat room Der Gemeindevorsteher.

Ririden-Berpachtung. Die diesiährige Kirschnutzung der rbenna soll

Oberbenna soll Montag den 28. Mai d. I., nachut. 5 Uhr, im Galihaufe öffentlich meissbetend gegen gleich bare Zahlung verpachtet werden. Der Gemeindeborsteher.

Wickfutter mit Klee verpachtet in Parzellen zum alsbalbigen ? Wittern Bittergut Löffen.

Die Hälfte der 2. Etage mit Gartenbenugur issort zu vermieten und 1. Oftober zu bezieher Preis 350 Mt. Räheres Unteraltenburg 56, dart.



Großer Ansverkanf

Uhren, Goldwaren und optischen Artifeln.

Da mir mein Labenlofal gekündigt, stelle ich mein ganzes gut sortiertes Warenlager zum Ausverkauf. Ich gewähre auf Uhren 20, Goldwaren und optische Artikel 25 Proz. Ermäßigung. Mein Lager enthält:

Taschenuhren in Gold, Gilber, Stahl und Ridel, Freischwinger, Regulatoren, Stutzuhren, Schreib-tischuhren, Wecker, Wanduhren, Kontor-und Ladenuhren, Kückennhren, Barometer, Inser-mometer, Brillen und Riemmer.

Ringe, 333|1000 gestempelt, Brofchen, Ohrringe, Armbander, Gerren- und Damenketten. Aleltere Mufter unter Celbfifoftenpreis.

Otto Opitz früher Max Christ, Merfeburg, a. d. Stadtfirche 3.





Japanischer Calkonschundt — Slitzmischung. — Mach besonderem Veralpren innerhalt & Fagen ausschlend.
Anweisung liegt bei. Im Henter, Bollon,
caube, fable Bande wer der einer Anweisung liegt bei. Im Henter, Bollon,
caube, fable Bande wer ausschlessen der Genenischen Bollonschund ben Blimen zu bestehen, beziehe man ein Zomendriment ippanischen Bollonschund von billberden Kleiters und
Schlingsplangen z. — Bispulidung — Das
gauge Sorti OFF Ein Toppeliertiment
ment Same OFF. Mit 1,55 – 4 Sortiment
ment Same OFF. Ein Toppeliertiment
With Albert und bestehn der eines
Mit Elumentöhe, Kälten, Kübel, fries
Rund, auch alseichen Geben ib Somen auf;
man hat höster nichts weiter zu zun, als bie
Bweige boch zu binden, und bann trant es umd
billigt es den gaugen Sommer bindurch bis teig in den Gesteneren Reteriein, Erfurt,
melde Firma den Serfauf und den Berfand vornimmt.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschnupung der Gemei Göhlitesch soll Mittwoch den 23. d. M.,

abends 6 Uhr.
Sjentidig meijtstend gegen Barzahlung versachte werden.
Bedingungen vor dem Termine.
Göhligid, den 21. Mai 1906.
Per Gemeindevorstand.

Große Strtiftr. 9 find zwei Wohnungen mit Zubehor zu vermieten. Zu erfragen Saalftr. 13.

Saalftr. 2 find einige Wohnungen mit

Wohnung,

besiehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Preis Mf. 600, per 1. Juli oder früher zu beziehen **Weißenfelseritr. 29.**

Logis-Vermietung.

Gin frambliches Parterre-Logis, für eingeln Leute passend, ist zu vermieten und am 1. Oft event. auch schon am 1. Just i. zu bezießen Preis 224 Mt. und 6 Mt. Bassengeld. Anteraltenburg 48.

Gut möbl, Zimmer per 1. Juni gelind. Offerten unter 22 M an bie Eppel d. Bl. erbeien. Erbreiungshalber ioll ein in der Nahe von

Bauerngut

Hansgrundstück

Geld gibt event. ohne Burgidajt Rüdzahlung nach liebereinfunft Haacke, Berlin, Albrechtstraße 11.

15000 Mk. ganzen oder geteilt auf 1. Spypothet sosort verleihen. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.



lauit Gotthardisfir. 9.
Alls Nachtrag für den Bazar und noch befannt zu machen:
Fran Wegterungsraf Dehne 50 ML; Ungenamt
20 ML: Fran E. Mardscheffel 20 ML; Fran
Keischermeiker Göthe 5 ML; Deer Agel eine
Schachtel Zigaretten und 4 Tafeln Schoolade;
Her Kaufmann Schaibt 1 Spihon Vier.
Frener baden uns die Serren Grant sen,
Tapezierer Bernhardt und Beithgen sinche bas
hiefige Ceferizitäswert in weitsgenöhrer Weife
unentzeitlich bei den Auflührungen in der
"Neichstene" unterflitigt. Dere Spehiten
Beiere hat denfalls in frennblichfer Bereitwilligteit verscheben Fuhren unentgeftlich geteiltet. Ihnen Allen jagen wir unteren aufrichtigten Dant.

Zer Barkand des voters, Kraueupereins.

Der Borftand des vaterl. Franenvereins.

d des Holzwurmes Jones aften fonnigen Jungeziefers famt Zurt aus Zuöbeln after Art, Seppiden, Felsen, Stoffen und des Hol Desinfektion von Krankenbetten und Wäsche

Ernst Bernhardt, Capezierer und Dekorateur, Markt 26.



Umzugshalber mehrere

gebrauchte Möbel Renmartt 25.

gu verfaufen Bistaften

Gin eiferner Geldichrant,

gebraucht, ist preiswert zu verlaufen Unteraltenburg 48, par

Ein Kinderwagen

Pferde zum Schlachten Reinh. Möbius, ichlächterei, Oberbreitestraße 22

Rot: und Leberwurft a Pjund 80 Pj., bei Abnahme von 5 Pfuni 3,50 Mark,

fetten Speck a Bjund 90 Bi

K. Kellermann, Fleischermftr

Möhren, (be Lobbericher, a 3tr. 90 Pj.

Speisekartoffeln,

agnum bonum u. Auguster, a Ztr. 1,50 Mf. Hof hat abzugeben Mittergut Rogbach,

Photographische Anstalt

Max Herrfurth

Von der Reise zurück!

Dr. med. Kulisch, Arzt für Harn- u. Blasenleiden, sowie alle Hautkrankheiten. Halle a. S., Leipzigerstr. 100.

Preußischer Beamten-Perein.

Unjere Mitglieber erhalten Dugendlarte gum Sommertheater hier gu bedeutend er mätigten Preifen nur bei der Bereint botenfrau Brandin, an der weißen Mauer 18 6is einicht. 2. Juni. Der Borftand.

Musiker-Berein

halt Donnerstag den 24. d. M. (Himmelfahrt) bon nachm. 3 Uhr und abends 8 Uhr an sein

Tänzchen

im "Casino" ab. Gönner willfommen. **Eer Borftand.**

Atzendorf.

Ball des Radfahrer=Vereins Raffeehaus Reufdan.

gr. Frühichoppen-Ronzert.

(Bei günüfiger Bitterung.) Uniang 1/210 Uhr. Son 9 Uhr an Speckkuchen. Freundlicht labet ein Otto Bötticher.

Augarten.

1. großes Breistegeln

auf der neuen Kegelbahn. Kartenverkauf a 50 Pf. dis Freitag 8 Uhr. früh 5 Uhr an geöffnet.

Arei, Konzert.

Scherffs Kinematograph-Theater Mulandtsplatz.

und Litiriger Kleiderschrank Das Fragramm für Mittwoch stelle Dienstag-Uummer.

Königliches Bab Lauchftedt.

Nachmittags Ronzert, abends Ball.

befte, ärztlich empfohlene Kindermilch.

Das gange Sahr hindurch werben feine Rübenfchnitzel

Die Mildfühe unterftehen fortwährender tierärztlicher Kontrolle. Der Milchwagen fährt 3 mal täglich in die Stadt. Jedes Quantum abzugeben. Auftrage auf Be ber-Milch erbittet

Die Gutsverwaltung Werder.



am Rafhhause in RHEINBERG am Niederrhein. Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medaillen! Man verlange ausdellokilch: Underberg-Boonekamp.

Eine Mama

welche ihren Kindern eine Freude bereiten mill, gibt ihnen Kuden und Puddings, bereitet mit Tr. Leifer's Backpulner und Puddingpulver a 10 Pi. (3 St. 25 Ph).
Die befreu Geschäfte empfehen diese 100 millionenlach bewährten Artifel!

Brachtvolle Reu-Bediegenste Aus-Außergewöhnlich billige Breife. führung. Größte Mudnellung am Plage.

dilhelm Köhler, kl. Ritterstr. 6.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Richte, Gtefter, Sools, HellOS-Bad, Nachweislich gute Grescher Reiners, Sichten BalloS-Bad, folge, Menmatismus, Sicht, Jafeick, Bannenbäver, Bannenbäver, Bannenbäver, Balloffertablungen, Waffiagen, Indiagen, Patungen ze.

Der Mufitverein von Merfeburg u. Umgegend

hält am Himmelfahrtstage von nachmi und abends 8 Uhr an sein Vergnügen

Zeldschlößchen.

Frühkonzert

ausgejührt von der Stadtkapelle Dir. Hr. Hertel. Anfang 6 Uhr. Albert Kiessler. Herrlicher Svaziergang.

ff. Speckkuchen. Max Jorcke.

Dieters Restauration.

Edlachtefeft. Preußischer Adler. Mittwoch Schlachtefest.

Bufriedenheit.

Schlachtefeft.

hausschlachtene Burft. C. Tauch.

hausigladtene Burk.
Friederike Vogel, Rosmartt 9.
3wet tüchtige

II. Maschinengehülfen für eine ichnell laufende Kapfermaschine, auf welcher hauptsächlich Druck-Tapeten und ein-leitig glatte Kachpapiere gearbeitet werden, zu issort in dauernde Stellung gesucht. Wit Zeugnissolsschiften zu melben bei F. M. Weber, Kapiere u. Kappensabrit, Weblik 6. Schlendig.

Arbeitsjunge

-16 Jahren josort gesucht. Beitichenfabrik Beigenfelserftr.

Kaufmann,

27 Jahre, mit allen Kontorarbeiten vertraut, flotter Korrespondent, sucht per I. Juli En-gagement. Gest. Offerten unter **G M 500** un die Exped. d. Bl.

Größere Kinder

O. Burkhardt, Rlause.

Eine Drescherfamilie

Amme

oom Lande, Kind 14 Tage alt, weist nach Fran **Rane**, Hebamme Ginige Frauen

und ein Mann zur Schennen: und Fclbarbeit ofort gesucht. Louis Weniger.

Zwei unabhängige Frauen

Landwirt Wilh. Schäfer,

Ein ordentl. Mädden cht Rogmarft 9. Für fofort oder 1. Juni alteres gesettes

Mädchen

oder unabhängige Frau, elde bürgerlich tochen tann, für dauernd bei hen Lohn gesucht.

Frau Musikdirektor Hertel, Teichstraße 10 a.

Eine unabh. Aufwarlung

Gin Portemonnaie mit 100 Mr. und 2 Kenpons a 1,50 Mr. find auf dem Wege von Werleburg Wartt über Köpigen bis Rohbach am 21. Mat verloren argangen. Der ehrliche Finder wird gedeten, dem Her Beitel 1, abzugeben.



Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Mr. 119.

Mittwoch ben 23. Mai 1906.

32. Jahrg.

Zweite Beilage.

Aufruf.

An 10. Marz ist Eugen Richter gestorben. Bier Jahrzehne bindurch bat er eine bedeutsame vollitische Wirsfamseit entstaltet und seine geofen Geistegaben ausschließentst entstaltet und seine geofen Geistegaben ausschließentst entstaltet und seine geofen Geistegaben nuschlich in den vollitischen Dienst des Aneren bes Staterlandes gestellt. Als Berater und Barner bat er unermüblich in Wort und Schrift an dem Ausbau der Gestegabung teilgenommen und auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens sitz das Gemeinwohl und die Kreibeit des deutschen Boltes gestritten.

Tief trauert um son die Hartei, der es vergönnt war, ihn ihren Führer zu nennen. Doch nicht ihr allein gedit sein Streben, nicht ihr allein gedit sein Erbeit war, den der der Verließersten uns zu den der Verließersten und zu der der Verließersten geher des Beger und Beste und Berate, weil er der Urbeitseigführt werde. Sie war ihm nicht Selbstwerf, sondern ein Bertzeug wahrbaft nationaler Arbeit. Desdalb werelnigte um seine Bahre die Tauer alle, die mit dem Lebendden dassie wahrbaft nationaler Arbeit. Desdalb werelnigte um seine Beste verfolgten. Kreunde und Gener weiteiserten, seiner Weiseszöse, Charaftersfeitiget und Selbstlösseit Anerennung zu zollen. Das deutsche Bolten Bertluft eines seiner Besten zu bestagen hat.

Das Wirten Augen Richters ist unverzanglich. In geinem Geise wird des liberale Bürgertum die vollitige Lirbeit weiterführen, um den liberaler Staatsgedansen zur Geltung zu bringen. Der Rame Eugen Richter wird mit Liebe und Berefrung genannt verden, so lange beutsche geran für Recht und Kreibeit schlagen.

fcblagen.

schlagen. Um aber auch fein Bild für nachfolgende Gefchlechter jeftzubalten, wollen wir ihm ein Denkmal errichten, zugleich als ein Wahrzeichen der Treue und Dankbarfeit des beutschen Bolkes, dem Eugen Richter

Dantbarfeit bes beutschen Volkes, bem Eugen Richter fein Lebenswerf gewöhmet bat. Wir bitten alle, die auf diese Weise mit uns den großen Politiker ehren wollen, ibren Beitrag, eventuell unter Ehispe, an die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) zu Berlin, Schinkelplag 1/2, oder beren Depositienkassen auf das Konto "Eugen Richter-Denkmalfonde" zu seinben. Ueber Eingänge wird diffentlich guittiert werden. Berlin, im Mai 1906.
Der Arbeitsausschuß.

(Folgen die Unterschriften.)

And Deutsch = Afrita.

Vaume odne weitere Pfiege fortkommen werden. Das Richerlegen von Wadd muß bei Anlage der Kflan-aungen vermieben werden. Die örtlichen Berwaltungs-bebörden wollen Saatgut, soweit entbebriich, an Mis-stionssschulen und Gemeinden, die Pflanzungen anzu-legen beabsichtigen, unentgestlich abgeben und sie bei der Anlage der Pflanzungen soweit möglich mit Rat unterführen.

ber Anlage ber Pflanzungen soweit möglich mit Rat unterstüten.
Die Siedlung sgesellschaft für DeutschSüdwestafrika will bekanntlich ihren ganzen zum großen Teil wertlosen Bestig bem Deutschen Reiche auf halfen, ohne debei auch nur einen Pfennig an Kapital und Zinsen zu verlieren. Ursprünglich hatte ber Berwaltungskat ber Gesellschaft ber Kolonialabeitung von Ausschlaften Amts ein Angehog ermacht, das mit dem 1. Mai d. 3. ablief. Da aber dis dahin das für die Siedlungsgesellschaft so außerst lufrative Geschäft noch nicht abgeschölesen war, ist dann die Krist die Ausschließung wurde jedoch ausgesorden. Die Kolonialabeiellung wurde jedoch ausgesorden. Die Kolonialabeiellung wurde jedoch ausgesorden, möglichst früh schon diesen einem Aberlaß am Reichefäckel in die Wege zu leiten. Die Kolonialabeiellung möglichst früh schon diesen neuen Aberlass am Reichesatel in die Wege zu leiten. Die Kolonialabreilung dat nunmehr darauf an die Siedlungsgesellschaft ein Schreiben gerichtet, worin für das Entgegenkommen gedanft und zum Ausdruck gebracht wird, daß dem gedagerten Buntsche auf Betschet wird, daß dem gedagerten Buntsche auf Betschet wird, das den gerachten auf getracht wird, auf ein das die die die Kolonialverwaltung sind wirflich mehr als hösliche Leite, wenn sie für das "Entgegenfommen" der Siedlungsgesellschaft "danken". Die Sache liegt doch gerade umgekehrt. Die Siedlungs

gesellschaft fommt als Biestellerin und batte wirklich Grund zu danken, wenn ihre ausschweisenden Forde-rungen auch nur zum Teil vom Reiche angenommen

Deutschland.

— (Zu ber Melbung, daß die gegen Putt-famer angestellten Ermittelungen) zur Ein-lestung eines Disziplinarversahrens nicht die geleitung eines

kamer angestellten Ermittellungen) zur Einsleitung eines Disziplinarverfahrens nicht die gemügende Grundlage gegeben babe, schreibt die "Germägende Grundlage gegeben babe, schreibt die "Germägende Grundlage gegeben babe, schreibt die "Germägende Grundlage gegeben dabe, schreibt die "Germania": "Wenn dies Mittellung zutrestend sein sohner die gegen den seichterigen Gouverneur von Kamerun im Neichstag schigestellten Talfachen und auf das von der großen Medrict des Reichstags über ihn gefälte Urteil."

— Im Rudolstägs über ihn gefälte Urteil."

— In Nudolstäder Landtag) gad es diese Kange wieder einmal eine Ueberraschung. Der Krantl. 31,4" wird darüber berichtet: Es war bieber Usus, alljäbrlich in den Etat die Summe von 30 00 0 M. zur Nenovierung der fürstlichen Schöftbefreuertung der fürstlichen. Bei der wieden albeit und ernicht dassig einer Meinung dahin Lusdruck, daß die 30 000 M. wecklos bingegebenes Geld seien und er nicht dasür stimmen fonne. Da die 7 späaldemokranischen Abgeordneten ebensalle pringwiell gegen die Korderung waren, wurde der Regierung dantrag mit 8 gegen 8 Simmen abgelehnt. Die fürzlich mit Ausgedot aller Nachministel durchgeseite Erdbung ber Kameralrente ist mu vurch Blebenung der obigen Korderung sin einer Scholeffer und ber eigenn Lassig werten werden. los gemacht, als der Fürst gezwungen ift, Reno-vierungen seiner Schlösser aus der eigenen Tasche zu

bezahlen.

— (Wegen Unbrohung ber allgemeinen Metallarbeiter ift von den Sozialdemofraten gegen die Borfiandsmitglieder des Berbandes der schleften Wetalliaberieter ift von den Sozialdemofraten gegen die Vorffandsmitglieder des Berbandes der schleften Wetallinduftriellen Strafanzeige wegen Bergehens gegen 8 153 Reichsgewerbeordnung dei der Breslauer Unilagebehörde erfaute worden. Nunmehr dat nach der "Brest. 31g." der Erste Staatsanwalt daraufbin Bescheid erklit, daß er die Erbedung der Unflage ablehne. Reichsdageabgeordneter Rechisanwalt hermit der Bibrung dieser Ungelegenheit betraut worden ist, wird gegen diesen Bescheid den Beschwerbeweg beschreiter.

Parlamentarisches.

Reutsder Neichstag. (Sibung vom 21. Mal.) Im Reichstag gelangte beute der Handelsvertrag mit Schweden in der Andelsvertrag mit Schweden in der Andelsvertrag mit Schweden in der Angelswertrag mit Schweden in der Angelswerten, die eine völlig gwedlofe Beratung in einer Kommiljon beantragter. Die Erbiterung nahm eind auf die bisherigen Birkungen der Erbiterung nahm eind auf die bisherigen Birkungen der degefähreite die Piktfungen als gintig, und der Staatsschreite des Birkungen die gintig, und der Staatsschreiter von der Verlieben der Staatsschreiter eine Angelsche die der Deltigten der Staatsschreiter eine Angelsche nicht der Denied mitje fich entiglehen wolle. Die Bonden unter der Denied mitje fich entiglehen wolle. Die Bordage wurde einer Kommiljon überwielen. Es folgte die zweite Beratung des Wiltlüchenflonsgejeses. Der Baragraph beit: die Offizierspensionen wurde angenommen. — Dienskag:

Die Offigerespensionen mitoe angenominen. — Dienstag: Westerberatung und Ergängungsetat.

**Theorems of the Angeleichte der Verlagen des Kanappischaftsgeschieden der Verlagen der Verlagen

Zentrums wurden auf Antrag des Abg. Dr. Porich (Att. auf Dienstug vertagt. Im übrigen wurden die Beichlüffigweiter Lefung aufrecht erhaften. Der Reft der Sigum vourde mit der Eriedigung den Bettiebenen ausgefüllt. — An Dienstag beginnt die zweite Beratung des Bolfsichulunterschlungsgefeies. Außerben fielt die Gejantalofitimmung über das Knappichaftsgefei auf der Tagesordmung.

Dienstag beginnt die zweite Beratung des Solfsischulunters daltungsgeiges. Auchredem jieht die Gejantabsstimmung über das Knappschaftsgeie auf der Tagesordnung.

— Ein neuer Ergänzungsetat für 1906
— der zweite — ist am Montag dem Reichstag zugegangen. Er fordert die Tumme von 20514286 Mark. Davon sollen 550000 Mk. bienen zu Beschäftiger und Berschen auf verkete eichnischen Mehren Gebiete für das Ingenieurs, Kinnierund Berschäftigen mit Rücksicht auf die in dem oher die kindlicht auf der in den Andstragskotzerung zur sinssen wird der werden als Rachtragskotzerung zur sinssen er Materialiempreise, kölnoge eiegerung der Materialiempreise, kollowom genächtigen Ergerung der Waterialiempreise, kollowom gehäubes in der Rusversahrischung zwischen Deutschland und Norwegen. 60400 Mk. sind bestimmt zum Reubau eines Dienstwohn zur Hollowom zur Freischung der Sphiliskorftung. Im Fahrer aber der Sphiliskorftung der Eryphiliskorftung. Im Fahrer aber der Sphiliskorftung der Ergerung der Sphiliskorftung der Schafte in der Rusversahrischung der Sphiliskorftung der Schaften der Begründung: "Insolge Mechfels in der Beründung: "Insolge Mechfels in der Beründung der Schupgebiete bestimmt, 5 Millionen als zweite Kinge der einen Kluft andes in Euden führen in der Schupgebiete bestimmt, 5 Millionen als zweite Kate für den Bau einer Eisendahr werden in der Keinn der Schupgebiete bestimmt, 5 Millionen als zweite Kate für den Bau einer Kischneben von Lüberisbuch nach Keelmang beginnende zweite Leiung der Schulunterschaltung beginnende zweite Leiung der Schulunterschaltung gesepte in der gebentung der Schulunterschaltung der Schulunterschaltung der Schulunterschaltung der Schuluntersch

Volkswirtschaftliches.

)(Der Weltpost fong reß bat in seiner Sigung am Freitag die Uebereinkunfte und Bestimmungen betressend Bostanweisungen, Bebandblung von Kost stüden mit Wertangabe und von Admadmessendbungen gutgebeisen, des gleichendie Annabme von Abonnemens auf Zeitungen und Zeischriften. Die Höchstemmen für Vossanweisungen wurde auf tausend Kranes fest-gesest und die Portogebühr für Bostanweisungen er-

geset und die Borngern,
mäßigt.
) (Die Lotterieverträgezwischen Preußen,
Braunschweig und Bremen sind nach einer
ossigisen Meldung der "Köln. Zig." aus Bersin
geschlossen worden. Da Braunschweig eine eigene
Staatslotterie bat, die in Bremen zugelassen ist, so ist anzunehmen, daß der Bettrag mit Braunschweig
sich in ähnlicher Nichtung bewegt, wie die Berträge
" Wedlenburg-Schwerin, hessen und ben thurligie sich in ähnlicher Richtung bewegt, wie die Berträge mit Medlenburg-Schwerln, heffen und den iburngischen Staaten, während bei dem mit Bremen der Infact des mit Reuß i. L. und Oldenburg geschlosignen Berträges jum Borbild gedient haben wird. Die Braunschweiger Lotterie ist noch aufeinige Jahre an ein Konsortium verpachtet; der Wislauf diese Pachtvertrages wird zunächst, ehe die jetzt geschlossenen Berträge in Krast treten, abzuwarten sein. (In und Verfonnent der Konsortium verpachtet der Wislauf diese Pachtvertrages wird zunächst, ehe die jetzt geschlossen und die Verfonnentsen der Wislauf der Verschlossen gemachten Borschlägen bezüglich der Bersonentaristesonm, also auch der Aufsedung des Kilometerheites, mit allen Stimmen bei drei Stimmentbaltungen zu.



) Der Generalrat bes Gewertvereins or veit Generalrai des Gewertvereins der beutschen Maschinenbaus und Metalls arbeiter sieht sich durch die in der Versammlung des Ortsvereins Dusselber am Freltag, den 18. Mai, gesaßte und in der Presse verbreitete Resolution, gefagie und in der Petelle Verbettett von bei des der Gebonden, wie der geplanten großen Aussperrung in der Metallinduftie Steflung nimmt, veranlass, die Generalrand abzugeben, daß der Generalran des Generalranden Mafchinendaus und Metallarbeiter nach wie vor jebe Solibaritat mit bem beutschen Metallarbeiterverband fur alle ber jegigen Formerbewegung entftebenben Folgen

)(Die Maffenaussperrung in ber Metall-induftrie ift, nachdem der Gesamverband der Metall-industriellen sie gut geheißen dat, jest in Berlin und in einer großen Relbe anderer Orte vorbreritet worden. Die Vereinigung ber Berliner Meialtwaren fabria Die Vereinigung ber Berliner Meialtwaren fabrifanten wit mit, daß sie in ibre kutigen außer-ordentlichen Generalversammlung einstimung beschied dat, im Anschluß an den befannten Beichluß des Gebat, im Anschluß an den befammen Beschluß des Gesamtwerbandes Deutscher Metallindustrieller am 2 Junisch gehört Prozentibrer voganisserierung ihrerten Arbeiter auszusperren. Dasselbe wird aus Kiel, Franksturt a. M., Magdeburg und weiteren Haupsstellendusser der Metallindusstrie gemeldet. De es wirflich zu einer Aussprechtung kommen wird, ist noch nicht ganz ausgemacht, denn in Dresden ist eine Einigung zwischen Arbeitgeben und Arbeitern eizelt worden. — Eine Metallarbeiter Bersamlung in Braunschweig, die am Montag morgen statisand und von 3000 Metallarbeitern besucht war, erstätze sich in den Haupsprechten mit den Borschlägen der Arbeitgeber einwerstanden, so daß eine baldige Beitegung des Streiss bezw. der Aussperrung erwartet wied. erwariet wird.

Vermischtes.

* (Die Sonntagsnachmittagsruhe) hat der Plerzteverein des Dersoglums Kodurg, nach ehnen Zelegramm der Nett 130000 2001. Betalt nacht 100000 2001. Betalt neckt 100000 2001. Betalt neckt 100000 2001. Betalt neckt 100000 2001. Betalt weben lam, lebet ein Bekanntmadung der Oder Jeglörektlich in Dortmund. Wie ans einem Insighage auf der vortigen Hauft in 100000 Mr. Jun Berfügung der Gerbeithalt neckt in 100000 Mr. Jun Berfügung der Gerbeithart Betrbeite mit 100000 Mr. Jun Berfügung der Genhalt in 100000 Mr. Jun Berfügung der Genhalt in 100000 Mr. Jun Berfügung der Genhalt in 100000 Mr. Jun Berfügung der Gerbeithart Betrbeit in 100000 Mr. Jun Berfügung der Genhalt in 100000 Mr. Jun 1000000 Mr. Jun 100000 Mr. Jun 10000

in einer Silla erm ordet aufgefunden. Der Moder in enflommen.

* (Neber dem verhängnisvollen Blipfalag,) der während eines Leichenbegängutifes in Kontafan bei Teigen derigehn Menichenken vernichtete, wird uns noch derichtet. Die Tanaerverlammtung hatte vor dem walfendendartigen Kegen und dem funchbarten Haggelichtag in der Halle des Glodentummes auf dem einzichten Friedolof Schus gefund, als der Bligfindal hernieder fuhr. Bon den dichgebrungt jehenden Menichen, meist Franzen und Kindern, wurden 13

auf der Stelle gelötet, 22 mehr oder weniger ichwer verlett. Unter den Schwerverletzten befindet sich auch der evangelische Akfarer Dr. Kingur, der ause Nerfeigungen auf Auge und Rohle auch einen schwerzende erflitt. Der durch das Unwerter augerichtete Schaden wird auf 300 000 Kronen oeffdikt.

und kopfe auch einen schweren Vervenschoe eitlit. Der durch von des Umweiter angerichtete Chaden wird auf 300 (00) Kronen geschätt.

"(3f Emaillegeschter gesundheitsichäblich? Bor einiger Zeit war durch viele Zeitungen die Meddung gegangen, in Aufsburg sien neherer Kinder gestorten, in deren Burmfortigis sich Emelder gestorten, in deren Burmfortigis sich Emailles plitter feiggeigt intein. Die Düssiehorte Anabelskammen sieht beshalb bei den bedeutendsten Ghrurgen Deutschlande eine Umfrage, wie oft die Antifelung der Allichammentsstäden durch eine die Entstehung der Antibearmentsstäden durch eine die Entstehung der Antibearmentsstäden der eine die Entstehung der Antibearmentsstäden der eine die Antibearmentschaften der eine die Antibearmentschaften der eine der Antibearmentschaften der eine der Antibearmentschaften der eine der Antibearmentschaften der eine der Antibearmentschaften der Antibearmentschaften der Antibearmentschaften der eine der Antibearmentschaften der eine der Antibearmentschaften der Antibearmentschaften der Antibearmentschaften der eine Antibearmentschaften der eine der Antibearmentschaften der eine der eine der Antibearmentschaften der eine nach auf dem Werersgrunde. Uniber den Zeichen geborgen werden der eine den auf dem Werersgrunde.

Gerichtsverhandlungen.

fahrplan vom 1. Mai 1906.

(1.2 stus), 6 11. 6 20. (Contag), 5 11. 3 20., 8 11. 58 20. (Codmells), 11 11. 10 20. 12 11. 3 3 20. (Design), 7 11. 3 20., 8 11. 58 20. (Codmells), 11 11. 10 20. 12 11. 5 30 20. (Design), 5 11. 58 20. (Codmells), 4 11. 42 20. (Design), 5 11. 58 20. (Codmells), 4 11. 42 20. (Design), 5 11. 58 20. (Codmells), 8 11. 51 20. (Codmells), 8 11. 51 20. (Codmells), 9 11. 51 20. (Codmells), 8 11. 51 20. (Codmells), 9 11. 55 20., 7 11. 33 20. (Codmells), 10 11. 58 20., 6 11. 55 20., 7 11. 33 20. (Codmells), 10 11. 50 20., 10 11. 57 20. (Codmells), 5 11. 55 20., 7 11. 7 20. (Codmells), 8 11. 51 20., 10 11. 47 20. (Codmells), 8 11. 50 20., 10 11. 47 20. (Codmells), 10 11. 50 20., 10 11. 48 20., 10 11. 48 20. (Codmells), 10 11. 49 20. (Codmells), 10 11. 40 20. (Codmells), 10 20. (Codmells),

\(\mathbb{M}\) (1.—4 \(\mathbb{M}\)), 3 \(\mathbb{M}\), 50 \(\mathbb{M}\). (②dinell_3, 1.—3, \(\mathbb{M}\)), 6 \(\mathbb{M}\). (③dinell_3, 1.—3, \(\mathbb{M}\)), (3 \(\

eaverna) 10 1c 24 M. (1.—3. Rt. bis Gorbetja), f1 1t. 18 M. (2.—4. Rt.), 12 1t. 19 M. (1.—4. Rt.) nadjiš.

**Sorbetja — Leipžig: 4 U. 30 M., 6 U. 30 M., 8 U. 35 M. (Edmella, 1.—3. Rt.), 9 U. 25 M., 10 U. 12 M. vun., 12 U. 37 M., 1 U. 38 M. (Edmella,), 2 U. 38 M. (Edmella,), 2 U. 38 M. (Edmella,), 4 U. 26 M., (Edmella,), 3 U. 52 M. (Edmella), 4 U. 26 M., 7 U. 42 M. 8*, 8 U. 15 M., 2 U. (Edmella, 1.—3. Rt.), 10 U. 20 M. 8*, 11 U. 21 M. (Edmellagu. 1.—3. Rt.), 11 U. 40 M. nadis.

**Gorbetja—Deubeur: 5 U. (bis Rtippadi-Bojerna), 6 U. 22 M., 8 U. 40 M., 12 U. 5 M., 4 U. 25 M., 8 U. 35 M.

**Stippadi—Bigeur: 5 U. 55 M., 9 U. 2 M., 12 U. 30 M., 4 U. 45 M., 8 U. 55 M. ones.

**Beijeniels—Jeiger: 5 U. 35 M., 9 U. 2 M., 12 U. 30 M., 4 U. 45 M., 8 U. 45 M., 8 U. 55 M. ones.

**Beijeniels—Jeiger: 4 U. 10 M., 7 U. 10 M., 8 U. 40 M., 6 U. 43 M., 8 U. 45 M. (Edmellaug.), 12 U. 5 M., 4 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 3 U. 33 M., 8 U. 45 M., 6 U. 44 M., 6 U. 5 M., 7 U. 20 M., 3 U. 33 M., 6 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M., 6 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M., 6 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M., 6 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M., 6 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M., 6 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M., 6 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M., 6 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M., 6 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M., 8 U. 45 M., 6 U. 45 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M., 7 U. 20 M., 8 U. 35 M.

Bem.: S* — Sountags jowie am 24. Mat (Himmelfahrt) und 4. Juni (2. Pfinglifeiertag). Werseburg — Wücheln.

								S. Mi
аБ	Merfeburg	1 528		1100				
	Nieberbeuna	537		1109			839	1147
"	Frankleben	548	832	1115	158	633	845	1153
	Wernsborf	549	842	1121	159	639	851	1159
"	Neumark-Bedra	514	849	1126	205	645	857	1205
"	Lügfendorf	600	859	1132	211	651	908	1211
an	Mücheln	60	905	1137	216			1216
		Control Control	10000					

						100		S. M
ab	Mücheln	445	611	930	1200	240	708	103
"	Lüglendorf	451	617	941	1206	250	714	103
"	Neumart-Bedra	457	623	948	1212	257	720	104
"	Wernsborf	502	628	957	1217	304	725	103
"	Frankleben	508	634	1008	1228	312	731	105
"	Nieberbeuna	514	640	1015	1229	319	737	110
an	Merseburg	522	648	1027	1237	333	745	111

(Himmelfahrt) und 4. Juni (Pfingfimontag)

Merichurg - Schafftaht.

								5	S.Do
ab	Merjeburg	1550	806	100	1100	140	410	828	1140
	Anapendorf	604	818	the bo	1114	152	424	840	1152
"	Milizau	614	824	ttai	11 ¹⁴ 11 ²²	158	431	846	1158
	Lauchstädt	633	834	1034	1135	208	453	856	1204
"	Großgräfendorf	646	843	1045	1148	217	504	905	1213
an	Schafftädt	655	850	1054	1156	224	518	912	1220

	Schaff	tädi	-	wie	rieb	urg.			
									S.Do.
аб 1	Schafftäbt	1 455	714	910	1205	1230	256	631	925
,, 1	Großgräfendorf	503	722	919	1214	1241	304	641	933
	Lauchstädt	515	735	945	1228	1256	317	658	942
	Milzau	522	741	956	9	104	323	707	948
	Rnabendorf	528	747	1008	the	111	329	714	954
	Merfeburg	538	758	1017	nach chlettan	125	340	728	1005
	Do Sanuta	10000							Chari

Lauchftädt-Schlettau.

					S.
ab Lauchstäbt 1	540	888	1228	340	955
" Delits a. B.	550	848	1238	351	1004
" Bentendorf	601	851	1245	357	1009
" Solleben=Beuchlit	613	901	1255	406	1014
an Schlettau	620	908	102	413	1020

Schlettan-Lauchstädt.

		-			S.
ab Schlettau	720	945	232	615	1200
" Solleben=Beuchlit	730	956	241	624	1207
" Benkendorf	742	1008	251	632	1212
" Delitz a. B.	751	1017	258	639	1217
an Lauchstädt	803	1029	308	649	1225

S. — In ber Nacht nach einem Sonntag sowie nach dem 24. Mai (himmelfahrt) und 4. Juni (Pfingstmontag).

Reklameteil.

Henriflege. Ein wirflich zuverlässiges Mittel, um die Kopsaut rein und gefund zu erhalten, das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen der Haare und die Schuppenbildung zu verdindern, war ichon längt zum großen Bedürfnis geworden. In Carboline besigen wir diese Mittel jest. Man weise alle andern Haard und verlange nur Carboline Die haben die in Drogerien, Parsumerien und Pootbeen oder durch H. H. Warner & Co., Schäfergasse 10, Krankfurt a. M.

Oeffnet die Poren benn nur hierburch Art vermieden. Dies erreicht Myrrholinseife.

Hervorragende Neuheiten!

Damen - Blusen empfiehlt zu billigen Preisen

Adolf Schäfer,

Entenplan 1.



Bezugspreis viertelidrlich: Bei Abholung bon ben Ausgabestellen 1 Mr., Ericheint wöchentlich 6 mai vormittags halb 8 Uhr, mit Ausnahme ber Tage nach ben Sonn- u. Festagen; in ben Ausgabestellen am Tage vorher abends 8 Uhr.

Wöchentliche Gratisbeilagen: s seitiges illustriertes Sonntagsblatt mit 14 tägiger Modebeilage. 4 seitige landwirtschaftliche u. handels-beilage mit neuesten Marktnofierungen.

Anzeigenpreis für die einsb

M 119.

Mittwoch den 23. Mai 1906.

Jahrg.

Die Jungliberalen und ber Beschluß des nationalliberalen Zentralausichuffes.

** Bahrend in Berlin ber nationalliberale Bartei vorstand alles tun mochte, um die bofen Linkoliberaler vorftand alles tun möchte, um die dosen Linksliberalen aus dem politischen Leben auszuschalten, die ibm das Zeben so sauter machen, sommt vom Süben eine Kundsebung von jungliberaler Seite, die das Berdittnis zu den entschieden Liberalen dem doch unter einem wesentlich anderen Geschiedsbynntte beurteilt. Der Parteitag Bavrischer jungliberaler Bereine in Passauscher 19. und 20. d. M. tagte, bat solgende deutliche Untwort auf die Bersuche gewissen "Les einzugungsberbergung berauszubrängen, gegeben. Er sasse einstellt der der einstellt der eine eine der eine der eine der eine der eine der einstellt der eine eine der eine

able einstimmig nach einer eingebenden Debatte olgende Refolution:
"Der Landeverband ber jungliberalen Bereine Bayenis und des Rheins betont angeschie der Darmstädter Borgänge wiederholt, daß er es sür wiedligste Zusgabe aller deutsche Jahler er es für bei wichtigste Aufgabe aller deutsche Jahler er ente verschiedenen liberalen Gruppen zu pstegen und alle Hindern liberalen Gruppen zu pstegen und alle Hindern geschen Bergen und alle Hindernstein und einzegenstellen. So lange die afolute Notwendigsteit nicht iberall erkannt wird, fordert der entgegenstellen. So lange die afolute Notwendigsteit nicht iberall erkannt wird, fordert der entgegenstellen. So lange die afolute Notwendigsteit nicht iberall erkannt wird, fod in ibren Einigungsbestrebungen durch derartige Borgängen eicht im geringt en beieren auf, sich in ibren Einigungsbestrebungen durch berartige Borgängen eicht im geringt en beieren auf, sich in ibren Einigungsbestrebungen der der von den programmatisch geeinigten Dragmistionen des dereinigten genabet eine Deganisch durch hurch hurch hurch derenziehung außerbayricher Differenzen Miss sin mu ung gegen irgend eine Blochartei zu erregen, auf das Entschehren begrüßen, wenn auch die gesamte liberale Presse sich auf biesen lassen Kentellen wollte."

gesante ilberale Presse sich vorgenpen, vennt auch vor gesante ilberale Presse sich die fich feben lassen Kandpunst fiellen wolke."
Das ist eine Anntvort, die sich sehen lassen kann. Sie ist ein Beweis dassir, daß die süddeutschen Jung-liberalen eine Bewegung sind, die entschlossen ist, ohne Kückschaft auf nationalliberale Bannslücke den Weg zu geben, der durch die Kool der Zeit geboten ist. In Süddeutschland keht die programmatische Einigung sest, in Süddeutschland kann ein Fall wie der Darm-städter gar nicht vorsommen, weil ein Kandbat die Bedingungen der Künsberger Einigungsprogramms erfüllen muß, Bedingungen, deren wichtigke Herr Etein eben nicht erfüllte, weder in der Wahrtecken noch in der Koalitionkrechisfrage. Wie ernst es den dayrischen Jungliberalen mit der Einigung ist, gebt u. a. daraus bervor, daß sie zu reschlossen Sitzug — die übrigen Blocparteien in zworsommend-fter Weise mit dem Jugeständnis voller Rede-freibeit einluben.

freiheit einluben

er Weise mir dem Jugeständnis voller Rebereibeit einluden.

Im Anschlübe hieran sei aus dem jest im Wortlaut gedruckt vollsegenden Reservat Pros.
Hant gedruckt vollsegenden Reservat Pros.
Haenels auf dem Parteitage der SchleswigHossilichen freisinnigen Vartei noch solgender
Passius viederzegeden, der gerade auf Darmstadt in
vollstem Masse zutrisst:
"Wir sind nicht verpslichtet, der Reaktion gegen
die Sozialdemokratie Dienste zu leisten im Bordertressen, damit sie und nach geleistetem Dienste in
dem Nücken fällt. Ich das daute dafür, das es auch
eine Parteiedre gibt, die Genugtung von ihrem
Bertleger zu sordern berechtigt und verpslichtet,
nötigenstalls durch Jusam men wirken mit einem
son fig en Gegner. Wir gedensen dabei jener
gegnerischen Agitation bei den ersten Wahzlangen,
in der man und, den Liberalen, jede Beschimpfung als Borturcht der Sozialdemokratie,
als wahren Partivisismus mangelnd zusügt, und
dann in Frechbeit unsere grundsässiche Segnerschoft zur Sozialdemokratie und unseren Paktrivitämus anrust, um in der engeren Wahl unsere Hussel

Wir meinen, bas ift beutlich. In einer Reihe von volksparteilichen Blättern ber Proving wird, wie volksparteilichen Blättern ber Proving wird, wie wir mit Genugtung verzeichnen können, berfelbe Standpunkt den Nationalliberalen gegenüber vertreten. Der volksparteiliche "Liegn. Anz." z. B. werdet sich entschieden gegen bienigen, die ein Zusammengeben der Kreistunigen mit jedem Antionalliberalen um jeden Breis für selbstverständlich zu batten scheinen. Die Nationalliberalen sien, wie der Sagener Kall zeigt, umgekehr nicht biefer Weitung, "Etwas mehr Zurückaltung, sährt das Blatt fort, wird hie hiefen Breis nur die der keinen geltwas mehr Zurückaltung, sährt das Blatt fort, wird hie der empfehlen, deren bedingungslose Liebe zu den Nationalliberalen unter der freistunigen Wählerichaft im Lande bereits starfe Bertvunderung erregt hat." — Edenso erstätt neuerdings die "Zittauer Morgenzig," die den realtionären Ebaraster der sächsischen Nationalliberalen aus eigener Anschaung zur Genüge kennen gelennt bat, "daß der Sharafter ber fächfischen Nationalliberalen aus eigener Unichauung zur Genüge kennen gelernt hat, "baß ber Nationalliberalismus vielfach eine Beschaffenheit aufweist, die es in feinem Falle gerechterigt erschein läßt, ihm freisnnige Stimmen zuzusstübren, insbesonder bann nicht, wenn die Badi eines Rationalliberalen geradezu eine aktuelle Gefährdung ber Bolfderechte berbeifschen." Die Jahl biefer Nationalliberalen beite berbeifschen, wie ihr Berkalten bei ben neuen Steuern im Reichstage und ihr Jusammenwirken mit ben reafitonaten Parteien in ben Einzellandtogen zeigt, gerade lavibeuseria.

Raifer, Reichstangler und Reichs= finangreform.



erhielt ber Brafibent ber Reichsbuma am erbiet der Prassent der Archgebund am Sonnag die amtische Mittellung, daß der Empfang der Abordnung zur Ueberreichung der Abresse in Beterhof
nicht statischen konne, da derartige Beschlässe kanne Kaiser durch den Hosminister zu übermitteln seien.
Eine gleiche Mittellung sei dem Prästdenten des
Reichkatas zugegangen. Die Angelegenheit soll in Reicherate jugegangen. Die Angelegenheit foll in ber Dumafigung am heutigen Montag jur Sprache

Reicherats jugegangen. Die Angelegenbeit soll in ber Dumastung am heutigen Montag jur Sprache gelangen.

Aus der ruffischen Reichsduma. Die auf Montag vormittag angesette Sipung ber Duma wurde mit 1-1/4 stündiger Verschung eröffnet. Die Parteien benutien die Zeit zur Besprechung eröffnet. Die Parteien benutien die Zeit zur Besprechung der Sechaltens grgenüber dem Scheiben des Ministerpräsibenten an den Präsibenten der Duma, in dem Goremhöst mittellt, die Abersse der Duma, in dem Goremhöst nurch eine Deputation, sondern der inzumasten der Kasifer nicht urch eine besondere Eingabe des Präsibenten zu unterbreiten. Bei Erössung der Schweiten Gorem zu grächen Murom zew das Schreiben Gorem zu gehaften Murom zew das Schreiben Gorem zu sie eine Konstitt mit der Regierung süber dies, wobei das Jaus vollommene Aube bewahrt. Nachem mehrere Redner die Anschem under Konstitt mit der Regierung süberwirten. Absider mitteln. Währer die Aberschafts zu einem Konstitt mit der Regierung sübermitteln. Währere die Früssberten an den Kaiser zu übermitteln. Währere die Früssberten an der Kaiser zu übermitzen. Die Franze der der die Verschafte waren anwesend. Hierauf trat das Jaus in die Zegesedenung, Mandatsprüfungen, ein. Die Argage soll einer 33 gliedrigen Kommission der Kapare sollt einer 33 gliedrigen Kommission der Kapare sollt einer 33 gliedrigen Kommission der Kapare einen Kosasten verben. Fertat wurde beiglichsen, im Reich draft eine Frastion der Kapare einen Kosasten der Verschaften werben. Fertat wurde dere Erpslessen der Verschaften werben. Fertat wurde beiglichsen, im Keich dasse faller wurde am Sonntag in Grodno eine Bombe geschleubert, durch deren Erpslessen werben. Herte wurde, den Montag früh der Dagoneroberst Erra kelter zu Petebe vom Erezzierplag zurüssberte, wurde eine Bombe nach ihm geschleubert. Das Pferd wurde getötet, Keller selbs schwere ereigt.

Politische Aebersicht.

Politische Aebersicht.
Desterreich-lugarn. Kaiser Franz Joseph ist von Wien kommend Sonntag abend in Budapest eingetroffen und von einer nach Jehntaussenden habten Menge begeistert begrüßt worden. — Die ungarische Unabhängigkeitspartei bielt in Budapest am Sonnabend eine Konserna ab. Auf dieser führte Handbeminister Kossuchung und Muhre dem Konserna ab. Auf dieser Erdangt, doch müsse sie Rechte der Angerität mit Mäßigung und Vorsicht üben, umsometr als sie zu einer Koalition gehöre, in der seine der westenigten Anteien ihre Grundfige undehingt verwirflichen könne. Die Nation habe bei den Kahlen zum Ausdruck gebracht, daß das Steuerruber in die Richtung der Kossuchwaret gelenst werden zum zu Kubrung der Kossuchwaret gelenst werden nung des Reichstags in der königlichen Burg gewisse. Der Minster erklärte weiter, da bei der Eröffnung des Reichstags die der königlichen Burg gewisse Abzeichen, die das Kationalgesühl verletzten, siehen werden, so würden siehen auf geschieden. Die Kossuchung der Kossuchwarte seiner Freisperingen der Kossuchung der Kossuchwarte seiner Burg gewisse Abzeichen, die bei der Kossuchung der Kos

